

**KUNST  
MESSE  
KASSEL**

7. – 9. Oktober 2016  
**KUNSTMESSE KASSEL**  
documenta-Halle

Messekatalog

**KUNST  
MESSE  
KASSEL**

7. – 9. Oktober 2016  
**KUNSTMESSE KASSEL**  
documenta-Halle Kassel

MESSEKATALOG

## Unsere Messepartner

Kassel documenta Stadt

KASSEL MARKETING

Kasseler  
Sparkasse

SV Sparkassen  
Versicherung

Landkreis  
Kassel

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
REGION KASSEL

HESSEN Hessisches  
Ministerium für  
Wirtschaft, Energie,  
Verkehr und  
Landesentwicklung

### Impressum

#### Herausgeber

BBK Kassel  
(Bundesverband Bildender  
Künstlerinnen und Künstler,  
Regionalverband Kassel-Nordhessen e.V.)  
Oberste Gasse 24  
34117 Kassel  
Tel. 0561-773175  
www.kunstmesse-kassel.de

© BBK Kassel, 2016

#### Fotorechte

Alle Rechte bei den Autoren

#### Gestaltung

Norbert Städele

## INHALT

Messepartner	2
Impressum	2
Informationen zur 2. KUNSTMESSE KASSEL	4
Programmübersicht	5
Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Kassel Bertram Hilgen, Schirmherr der KUNSTMESSE KASSEL	7
Vorwort des BBK Kassel	9
Die Preisträger des SV Arbeitsstipendiums 2014	10 – 11
SV Arbeitsstipendium 2016	12 – 13
Videokunst und Kurzfilme der Kunsthochschule Kassel	14 – 20
Präsentation der Aussteller in alphabetischer Reihe	21 – 108
Ausstellerliste alphabetisch	112 – 113
Standpläne	116 – 119

## KUNSTMESSE KASSEL 2016

documenta-Halle Kassel

### Öffnungszeiten:

Freitag, 7. 10. 2016 von 10 bis 20 Uhr

Samstag, 8. 10. 2016 von 10 bis 20 Uhr

Sonntag, 9. 10. 2016 von 10 bis 18 Uhr

### Eintrittspreise (inkl. Katalog)

Tageskarte 10,- €

ermäßigt 8,- €

Wochenendticket (Fr, Sa + So.) 15,- €

ermäßigt 10,- €

Kinder bis 14 Jahre frei

Ermäßigten Eintritt erhalten mit Ausweis: Schüler, Studenten,

Auszubildende, Mitglieder des BBK, Senioren, Schwerbehinderte

### Ausstellungsort

documenta-Halle

Friedrichsplatz 18

34117 Kassel

Tel. 0561 - 70727 - 0

Sie erreichen die documenta-Halle vom ICE-Bahnhof aus (Richtung Holländische Straße, Vellmar) mit den Straßenbahnlinien 1, 2, 3 und 4 in 15 Minuten bis zur Haltestelle Friedrichsplatz.

Parkplätze in großer Zahl finden Sie in der Tiefgarage „Friedrichsplatz“ unmittelbar an der documenta-Halle

### Veranstalter

BBK Kassel, Oberste Gasse 24, 34117 Kassel, Tel. 0561-773175

info@bbk-kassel.de; www.bbk-kassel.de

### Messeleitung und Organisation

Wladimir Olenburg, mobil 0178.3960151,

olenburg@kunstmesse-kassel.de

und Norbert Städele, mobil 0170.4621416,

staedele@kunstmesse-kassel.de

### Jury

Prof. Dr. Bernd Küster, mhk, Kassel

Dr. Verena Titze, SparkassenVersicherung

Dirk Schwarze, Journalist, Kassel

Angelika Summa, Künstlerin, Würzburg

## RAHMENPROGRAMM zur KUNSTMESSE KASSEL 2016

### Arbeitsstipendium der SV SparkassenVersicherung

Anlässlich der 2. KUNSTMESSE KASSEL 2016 schreibt die SV SparkassenVersicherung ein sechsmonatiges Arbeitsstipendium für dreidimensionale Kunst aus. Ziel der Förderung ist das Hervorheben künstlerischen Potentials in Nordhessen. Für den Preisträger oder die Preisträgerin besteht die Möglichkeit, ein neues Projekt zu beginnen oder eine bestehende Arbeit zu finalisieren.

Die Bekanntgabe des Gewinners und die Überreichung der Urkunde finden zum Messeauftakt am Donnerstag, den 6. Oktober um 19.00 Uhr statt.

### Videokunst und Kurzfilme der Kunsthochschule Kassel

Im Rahmen der 2. KUNSTMESSE KASSEL werden in einer Sonderausstellung Videokunst und Kurzfilme von Studierenden und Alumni der Kunsthochschule Kassel präsentiert. Das Programm dazu finden Sie ab Seite 12.

### Podiumsgespräch

„Kunst und Wirtschaft“

documenta-Halle, Bühne in der Hohen Halle

Moderation und Gesprächsteilnehmer standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, sie werden auf der Homepage bekannt gegeben.



## GRUSSWORT

Nach dem gelungenen und sehr erfolgreichen Auftakt vor zwei Jahren freuen wir uns auf die 2. KUNSTMESSE KASSEL, zu der ich Sie herzlich willkommen heiÙe. Die documenta-Halle bietet wieder den passenden Rahmen für die Kunstschaffenden aus der Region, die ihre Zeichnungen, Gemälde, Objekte und Werke in besonderer Atmosphäre präsentieren können. Für die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler ist es eine wunderbare Gelegenheit, in einen fachkundigen Dialog mit dem Publikum und anderen Künstlern zu treten sowie Kontakte zu Käufern und Sammlern zu knüpfen.



Die Kunstmesse ist eine Bereicherung für die documenta-Stadt Kassel, die auch außerhalb der Weltkunstausstellung Freiräume für die zeitgenössische Kunst schafft und dem kreativen Potenzial der freien Szene vor Ort spannende Ausstellungsformate bietet. Nicht zuletzt setzte die Kunstmesse auch einen Akzent zur Stärkung der hiesigen Kultur- und Kreativwirtschaft. Mein Dank gilt daher dem Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Kassel und allen Sponsoren und Förderern, die zum Erfolg der 2. KUNSTMESSE KASSEL beitragen.

*Bertram Hilgen*  
*Oberbürgermeister der Stadt Kassel*  
Schirmherr



PREISTRÄGER  
DES SV ARBEITSSTIPENDIUMS 2014

Vidal & Groth

Anlässlich der 1. KUNSTMESSE KASSEL 2014 erhielten die Künstlerinnen Vidal & Groth das Arbeitsstipendium der SV Sparkassenversicherung für ihre Serie „Stiche“.

Durch die finanzielle Unterstützung des Stipendiengebers konnten die Künstlerinnen insgesamt acht Werke der Serie fertigstellen. Sämtliche Stickerereien sind in Handarbeit gefertigt - ein zeitintensiver Prozess.

Die Bilder zeigen in einer gewissen Strenge fotografierte Portraits von Frauen. Die Gesichter der Abgebildeten wurden in einem zweiten Schritt mehr oder minder flächig mit Blumen und floralen Motiven überstickt. Das Durchbohren des Papiers mit der Nadel ist ein Akt zwischen Verzierung und Verletzung. Die Blumen fordern in ihren Auswüchsen ihren Platz. Als eigentlich kultivierte



Aus der Serie „Stiche“:  
„Elisabeth“, 2015, C-Print auf Papier Stickgarn, 33 x 42 cm

Natur emanzipieren sie sich durch die überlagernden, beinahe erdrückenden Stiche. Gleichzeitig entstehen symbiotische Verbindungen. Das Verhältnis von Mensch und Natur wird als gegenseitige Durchdringung thematisiert, das konfliktreich und gewaltsam ist.

Die Protagonistinnen der Bilder sind sowohl verziert als auch verletzt und in einem bestimmten gesellschaftlichen und kulturellen Verhältnis wie festgenagelt.

Aus der Zusammenarbeit mit der SV Sparkassenversicherung resultierte des Weiteren die Ausstellung „Morgen“ in der AtriumGalerie Wiesbaden sowie der Ankauf der Arbeit „Kati“ für die öffentliche Sammlung des Unternehmens.

Zur 2. KUNSTMESSE KASSEL 2016 sind Vidal&Groth unter anderem mit ihrer Arbeit „1000 Eichen weniger“ vertreten.

Vidal & Groth



Aus der Serie „Stiche“:  
„Kati“, 2014, C-Print auf Papier Stickgarn, 18 x 21 cm

## SV ARBEITSSTIPENDIUM 2016 für Bildhauerei, Objektkunst und Installation

Nach einem erfolgreichem Start der 1. Kunstmesse Kassel in 2014 findet in diesem Jahr der zweite Messeauftritt zahlreicher Künstlerinnen und Künstler Nordhessens statt. Initiiert vom BBK Kassel-Nordhessen, federführend durch Wladimir Olenburg und Norbert Städele, dient die Kunstmesse als Präsentationsplattform der lokalen Kunstszene, um den international besetzten Ausstellungen der großen Kunstinstitutionen die freie regionale Kunstszene zur Seite zu stellen.

Die Künstlerinnen und Künstler in den Regionen zu fördern, ist eines der Hauptanliegen der Kunst- und Kulturförderung der SV Sparkassenversicherung. Daher steht die SV auch 2016 der 2. Kunstmesse Kassel mit zwei konkreten Förderungen zur Seite. Diese umfassen die Auslobung eines sechsmonatigen Arbeitsstipendiums und die Unterstützung einer messeintegrierten Ausstellung von Absolventen und Studierenden der Kunsthochschule Kassel.

Ziel des Arbeitsstipendiums ist die Förderung der freien Szene im nordhessischen Raum, um die Verortung der Künstlerinnen und Künstler in der Region und darüber hinaus zu stärken und ihnen Zeit zum kreativen Arbeiten zu geben. Es soll die Chance und ein Zeitfenster bieten, neue Ideen zu entwickeln oder längere Projektphasen abzu-



Abb. Ausstellungsansicht IDENTITÄT, 2015.  
Eine Ausstellung des Kuratorenteams 387 im Südflügel des Kulturbahnhofes Kassel, das die SV/ ART-regio Kunstförderprogramm unterstützte.

schließen. Das Sichtbarmachen des künstlerischen Potentials steht dabei ebenso im Vordergrund. So können die Arbeitsergebnisse in der SV Atrium-Galerie in Wiesbaden oder im SV Kunstfoyer in Stuttgart ausgestellt werden.

Dementsprechend erhielten die Preisträger des 1. Arbeitsstipendiums 2014, das Künstlerinnen-duo Vidal & Groth, die Möglichkeit, ihre Arbeiten in Wiesbaden zu präsentieren. (Siehe S.10-11)

Die biennale Ausschreibung erfolgt in verschiedenen Sparten. Das diesjährige Arbeitsstipendium richtet sich an Künstlerinnen und Künstler, die in den Künsten der Bildhauerei, Objektkunst und Installation arbeiten. 2018 folgt die Vergabe des Stipendiums im Bereich der angewandten Kunst und 2020 in den Sparten der Malerei, Grafik und Fotografie.

Mit der Unterstützung von Studenten und Absolventen der Kunsthochschule Kassel, weit über die Kunstmesse hinaus, betreibt die SV eine konsequente Nachwuchsförderung. Wie schon 2014 wird es im Vortragsraum der documenta-Halle eine Video-, Animations- und Filmreihe geben, die junge künstlerische Positionen zum bewegten Bild vorstellt. Dadurch wird das Spektrum der klassischen Medien auf der Messe erweitert und ein Einblick in aktuelle Tendenzen eines Fachbereichs der KHK eröffnet.

*Dr. Verena Titze*



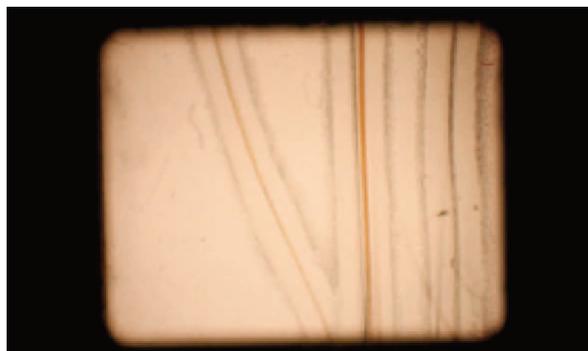
Abb. Ausstellungsansicht IRRITATION, 2016.  
Eine Ausstellung des Kuratorenteams 387 im Südflügel des Kulturbahnhofes Kassel, das die SV/ ART-regio Kunstförderprogramm unterstützte.

Im Rahmen der 2. KUNSTMESSE KASSEL werden von Studierenden der Kunsthochschule Kassel in einer Sonderausstellung 12 aktuelle Arbeiten (Experimental- und Trickfilme, Dokumentarfilm, Videoinstallationen) präsentiert.

Die Bereiche des filmischen Schaffens der Kunsthochschule sind nicht nur innerhalb der Fachklassen vielfältig. Das bewegte Bild als Medium hält immer stärker Einzug in kulturelle Ausstellungskontexte. Eine reflexive Auseinandersetzung mit Zeitthemen, neuen Medien, diskursiven Sichtweisen sind die Motivation der Studierenden, sich filmisch auszudrücken. Die offene und interdisziplinäre Studienstruktur der Kunsthochschule Kassel erlaubt ein grenzenloses Weiterdenken des eigenen kreativen Ansatzes.

Joey Arand  
„Altern“

3'45 Min., 2016, installative 16 mm-Projektion



Haarig. Ein Kampf zwischen ungleichen Gegnern..

Sevda Güler

**Küçük Ayşe**

5'44 Min., 2016, Experimentalfilm



Das Rauschen des Meeres begleitet die Menschen auf ihrem Weg ins Wasser. Es bleibt das Bindeglied, während sich die Schicksale unterscheiden.

Evgenia Gostrer

**Frankfurter Str 99a**

5'05 Min., 2016, Trickfilm



Ein Müllmann bei der Arbeit. Eine Katze auf ihrem Streifzug durch die Stadt. Eine Begegnung in der Mittagspause. Die Geschichte einer Freundschaft. Mithilfe einfacher Mittel entfaltet sich eine Geschichte, die von den Ritualen des Alltags handelt, von kleinen Glücksmomenten in der Routine, von einer gewöhnlichen Freundschaft zwischen Mensch und Tier.

Arianna Waldner Bingemer / Franziska Wank

**5h30**

5'00 Min., 2016, 16 mm-Projektion



Es ist 5:30h, Schichtbeginn. Die Böden werden gewischt, der Müll wird entsorgt, leises Rattern in den Gängen. Im Keller läuft die Waschmaschine.

Der Film zeigt die alltägliche und unsichtbare Arbeit der Putzfrauen der Kunsthochschule Kassel.

Zuniel Kim

**Langstreckenläufer**

15'00 Min., 2015, Dokumentarfilm



Ein Mann läuft durch nordhessische Landschaften. Seine Tätigkeit ist auf seltsame Weise mit seinem Schicksal verbunden.

Paula Godínez

**slow-down**

6'30 Min., 2015, Experimentalfilm



Das Aufeinandertreffen von Stier und Stierkämpfer gleicht einem tänzerischen Akt, der von Angst, Kraft und tiefer Konzentration geprägt ist.

Florian Hoffmann

**testland international**

7'00 Min., 2015, Experimentalfilm

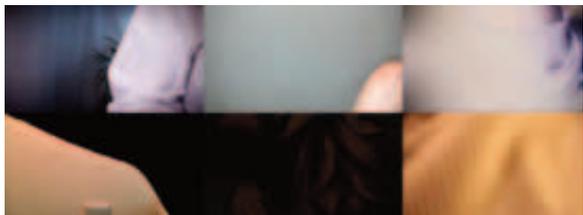


Zusammengefügt werden die Bilder eines internationalen Nachrichtentages, die Geräusche einer in einiger Entfernung liegenden militärischen Übungsanlage und das Wort „dort“, übersetzt in alle Sprachen, welche Google Translate anbietet.

Luzi Friederike Müller

**The Choir**

11'00 Min., 2016, Videoinstallation



„The Choir (100 percent Close)“ is an artistic research into cyber-culture that tries to examine a neologism in YouTube culture in a musical way. It focuses on the phenomenon of ASMR and the associated presence of virtual proximity, a replacement of proximity and staging of corporeality on the net, and also addresses consumer and advertising culture.

Jacob Höfle

**Die schönsten Landschaften**

16'47 Min., 2016, Videoinstallation



Google Earth hat bekanntlich den Anspruch, die Realität abzubilden. Hierfür sind 3D-gescannte Landschaften die nächste Stufe nach zweidimensionalen Satellitenbildern. Allerdings sind auch diese dafür geschaffen, die Welt von oben zu betrachten. In die schönsten Landschaften der Welt wird die Perspektive nun größtmöglich gewechselt: anstatt über die Landschaft zu fliegen, nimmt die/der Betrachter/in die Perspektive ein, die sie/er schon kennt: die von unten.

Leonard Bahro, Jasper Meiners

**Minecraftolia**

8'00, Min., 2014, Trickfilm

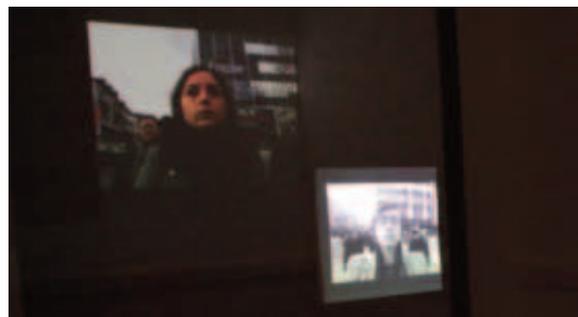


Ein blockiges Survivalspiel und ein epischer Film über Angst vor der Auslöschung allen Lebens. Zusammengebracht, um herauszufinden, was Menschen daran fasziniert, das Überleben in einem Spiel und nicht in der Realität zu erleben.

Arianna Waldner Bingemer

**Kassel 9.12.**

7'51, Min., 2016, Installative Doppelprojektion



Am 9.12.1967 um 11.54h läuft Adolf Winkelmann durch die Kasseler Innenstadt, eine 16mm Kamera auf einem Dreibeinstativ vor die Brust geschnallt, sich selbst filmend.

Am 9.12.2015 um 11.54h läuft Arianna Waldner durch die Kasseler Innenstadt, ein Selfie-Stick mit Smartphone in der Hand, sich selbst filmend.

Lina Walde

**Anyu**

07'41 Min., 2016, Trickfilm



Vor langer, langer Zeit im Osten Europas werden durch die Folgen eines Aufstands gegen die Sovjet-Besatzung Mutter und Kind getrennt. Während die Mutter genötigt ist das Land in einer heimlichen Flucht zu verlassen, wird das Kind von einer Gruppe von Gänsen aufgezogen. Nach 5 Jahren macht sich das Kind auf den Weg um seine Mutter im Exil wiederzutreffen und ihr wie einer Fremden gegenüberzustehen.

(E) Einzelausstellung  
(G) Gruppenausstellung  
(K) Katalog



Flavio Apel  
GALERIE RASCH  
Frankfurter Str.72  
34121 Kassel  
mobil 176.61197425  
www.galerie-rasch.de  
galerie.rasch@gmail.com



O.T. (Augenserie)  
2012-2013  
Bleistift auf Papier  
20 x 21 cm

### Biografie

geboren 1988 in Rom

2008 Studium Spanisch und Französisch,  
Universität Kassel

2013 Studium Wirtschaftsromanistik und  
Wirtschaft, Universität Kassel

*Flavio Apel entschied sich bewusst gegen ein Kunststudium. Die Gründe sind in seinem Verhältnis zu seinem bereits verstorbenen Vater zu finden. Sein Vater war freischaffender Künstler und Grafik-Designer. Er distanzierte sich stark von seinem Sohn und gab schließlich die Beziehung zu ihm vollkommen auf. Das Zeichnen gehörte jedoch seit jeher zu Flavio Apels kreativem Schaffen. Als Autodidakt erlernte er über die Jahre ein bemerkenswertes Handwerk. Der Hyperrealismus ist stark verankert in seinem Schaffensprozess. Von großer Bedeutung hierbei ist die Erschaffung von alternativen, hyperrealen Welten. Die Kreation solcher „Prothesen“ bedeutet für den Künstler eine freie Bewegung fernab der Zwänge des Alltags. Dabei ist zu beobachten, dass Apels pathologischer Zwang zum Perfektionismus, der sich schon zu seiner Grundschulzeit zeigte, über die Jahre verstärkt zunahm.*



Katrin Apel  
Rengershäuserstraße 41  
34132 Kassel  
Tel. 0561-43730  
k.apel@web.de  
www.katrin-apel-keramik.de



„Hängende Leiter“, 2014, Keramik und Floatglas, 50 x 8,5 cm

### Biografie

geboren 1964 in Hamm (Westf.)

1985-1992 Studium der Freien Kunst an der Universität Kassel, Schwerpunkt Keramik bei Prof. Ralf Busz, Diplom

1990-1991 sechsmonatiges DAAD - Stipendium an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein, Halle a.d. Saale

1992 Aufbau der eigenen Werkstatt in Kassel, Keramikurse für Kinder und Erwachsene, Lehrtätigkeit an der VHS-Kassel, Workshops für Schulen

1997-2002 künstl.-wiss. Mitarbeiterin an der Universität Kassel, Kunsthochschule, Keramik bei Prof. Busz

2002-2013 Kurstätigkeit an der JVA-Kaufungen

2006 Gründung des Vereins „Kunst und Integration e.V.“, Konzeption, Leitung und Ausführung von künstlerischen Projekten mit Gruppen im sozialen Raum.

Arbeit mit Langzeitarbeitslosen, Schülern, Flüchtlingen, sozialen Gruppen

seit 1986 kontinuierliche Teilnahme an Ausstellungen und Wettbewerben

Verschiedene Ankäufe durch Museen



Irmi Aumeier  
Atelier: Brandaustrasse 10  
34127 Kassel  
Tel.: 0179.1350951  
irmiaumeier@gmx.de  
www.atelier-irmi-aumeier.de



„Ohne Titel“  
2015  
Ölmischtechnik  
50 x 50 cm

Meine Bilder sind geprägt von Reisen durch Asien, Amerika, Afrika und Europa. Die vielfältigen Eindrücke verarbeite ich in Serien mit einer komplexen Bildsprache. Dabei setze ich materische, gestische und grafische Gestaltungsmittel ein. In den letzten Jahren gewinnen besonders die zeichnerischen Elemente die Kraft die dargestellte Landschaft zu abstrahieren. „Fülle, Vielfalt und Chaos bringe ich in eine neue Form“

### Biographie

- 1950 in Würzburg geboren  
1969-1973 Studium Graphikdesign an der HBK Kassel  
1995-2002 verschiedene Ausbildungen in freier Malerei an der Europäischen Kunstakademie Trier  
seit 1983 freiberufliche Malerin  
lebt und arbeitet seit 2004 in Kassel

### Auswahl Ausstellungen

- 2010 „Bazonnale 02“ (G), Weimar  
2011 Kreishaus des Landkreises Kassel (E)  
2013, 2014 BBK-Ausstellungen in Wilhelmshal (G)  
2014 Ausstellung mit italienischen Künstlerinnen in Forlì/Italien  
2015 Kreishaus des Landkreises (G)

### Arbeiten in öffentlichen Sammlungen

- München, Pinakothek der Moderne  
Würzburg, Versorgungsamt und Stadtwerke  
Kassel, Landkreis



Friedemann Baader  
Stiegelwiesen 11  
34132 Kassel  
mobil 0172.5646625  
look@friedemann-baader.de  
www.friedemann-baader.de

„Waldwerk“  
Diplychon, 2014  
Foto auf Alu Dibond,  
90 x 60 cm,  
90 x 60 cm



HNA, 23.5.2015:

„Friedemann Baader untersucht Möglichkeiten der Abstraktion in der Fotografie. ... Sein Vorhaben ist ästhetisch orientiert und geschieht in Auseinandersetzung mit der Malerei. So basiert seine Serie „Nachwind“ auf extremer Langzeitbelichtung, wodurch die Konturen seiner Seestücke verschwimmen und Farbwerte in den Vordergrund rücken. Einen dieser Farbwerte isoliert er und erweitert das eigentliche Bild um eine ergänzende monochrome Farbfläche ...“

### Biografie

- geboren 1956 in Freiburg im Breisgau  
1975 Künstlerische Grundlehre bei René Acht, Freiburg, Basel; Fotografenlehre bei Fritz Aly, Freiburg  
1979 Studium Visuelle Kommunikation an der Gesamthochschule Kassel  
1983 Gründung des Atelier MACHART in Kassel  
1985 „Kunstszene Kassel“ (G)  
Entwicklung der VIDOX Animationstechnik mit Petr Vrana  
Zahlreiche Beteiligungen an int. Animationsfilmfestivals  
1987 Kameramann und Cutter  
Werkschau mit experimentellen Musikvideos in „music box“ OFFBEAT, München  
1990 Creative Director bei der UNIMEDIA Medienhaus Göttingen GmbH  
1993 4 Auszeichnungen auf der corporate Video und TV `93, Stuttgart (Sonderauszeichnung für herausragende Leistung im Bereich Computeranimation, Award of Master)  
1994 Gründung der Werbeagentur B2A® Corporate Marketing GmbH in Kassel  
2015 „BILDFLÄCHEN“, d:gallery, Kassel (E)



Anita Badenhausen  
Kasseler Strasse 116  
35091 Cölbe  
Tel. 06421-1863783  
mobil 0173.2990427  
anita.badenhausen@gmx.de  
www.atelier-cölber-mühle.de



O.T., 2016  
Acryl-Sand auf Leinwand  
100 x 100 cm

### Biografie

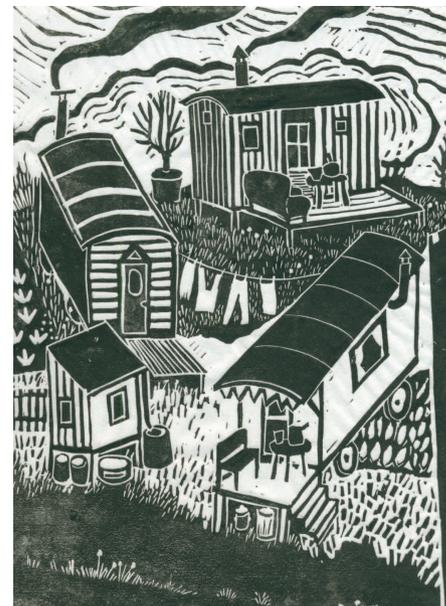
geboren 1952 in Schwalmstadt (Treysa)  
1970-1973 Modedesign am Institut für Mode-  
schaffen Frankfurt  
seit 1990 Ausbildung an verschiedenen  
Kunstakademien  
seit 2000 Freischaffende Künstlerin und Beginn  
der Dozententätigkeit an verschiede-  
nen Einrichtungen und im eigenen Ate-  
lier  
2002 Gründung der Atelieregemeinschaft  
„Atelier – Cölber – Mühle“  
2007-2010 Ausbildung zur Kunsttherapeutin in  
Münster  
2010 Otto Ubbelohde Preis des Landkreises  
Marburg Biedenkopf  
seit 2012 Mitglied im BBK Kassel Nordhessen

### Ausstellungen (Auswahl)

2016 „Malerei und Druck“, Spiegelslustturm  
Marburg  
2014 Kunstmesse Kassel 2014, Hr1 im  
Atelier-Cölber-Mühle  
2013 „AbstrAkt“, Alter Bahnhof Gemünden  
2011 „Edelholz trifft Kobaldblau“, Raum für  
Raum Melsungen  
2010 „Jahresausstellung der heimischen  
Künstler“, Kunstverein Marburg  
2009 „Radiologie trifft Kunst“, Praxis Dr. Hieger  
2007 „Werkschau“, Kunsttreppe Fulda  
2002-2016 Ausstellungen im Atelier-Cölber- Mühle



Christian Balcke  
Blücherstraße 36  
34123 Kassel  
Tel. 0561-54161



„Wagenburg“  
2016  
Linoschnitt  
21 x 29,7 cm

### Biografie

geboren 1938 in Kassel  
lebt und arbeitet in Kassel  
1955 - 1964 Schreinerlehre, Studium Architektur  
an der Staatsbauschule und HbK Kassel  
1964 - 1970 in verschiedenen Büros  
ab 1970 freischaffend  
ab 1970 Lehraufträge an der GhK, Mitarbeiter  
Jugendhof Dörnberg, Mitglied im  
Deutschen Werkbund

### Ausstellungen (Auswahl)

Gemeindezentren der Christengemeinschaft Berlin,  
Frankfurt und Bochum  
Kunstverein Marburg  
Kleine Galerie, Kassel  
Presseclub Warschau  
Rathaus Lohfelden  
Christian-Morgenstern-Haus, Göttingen  
Karl-Branner-Seitenhalle Rathaus, Kassel  
Jahresschauen des Kasseler Kunstvereins  
BBK Ausstellungen  
Kunstmärkte Marburg, Göttingen, Kassel  
Illustrationen für Architektur und Freiraum  
Gestaltung von Büchern



Christina Baumann  
mail@christinabaumann.de  
www.ChristinaBaumann.de



„Walden“, 2015  
Öl auf Leinwand  
60 x 50 cm

#### Biografie

geboren 1982 in Witzhenhausen  
2006-2011 Studium der Malerei und Grafik an der HfBK Dresden  
2009 Erasmus- Stipendium für ein Wintersemester in Rom  
2011 Umzug nach Leipzig  
2011-2013 Meisterschülerstudium bei Peter Bömmels  
seit 2011 als freischaffende Künstlerin tätig

#### Ausstellungen (Auswahl)

- 2016 „win win“, Ankäufe der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Leipzig (G)  
Eberhard- Dietzsch- Kunstpreis, Gera (G)  
2015 „Kunst und Krise“, Frei.Raum, Jena (G)  
„Koschatzky Kunstpreis“, Hofstallung, MuMoK, Wien (G)  
„Leipzig is calling“, Xpon Art Gallery, Hamburg (G)  
2014 „Zeitgleich Zeitzeichen“, Projektort 4D Tapetenwerk, Leipzig (G)  
„weiss denken, schwarz schreiben“, Kalligrafie, HfBK-Galerie, Dresden (G)  
„Kunstlotterie“ Galerie M2A, Dresden (G)  
2013 „onightgallery #11“ Prager Str., Leipzig (G)  
„in the hood“, KV gegenwart. e.V., Eisenbahnstraße, Leipzig (E)  
2012 „Begehungen“, Forum, Chemnitz (G)  
2011 „Das Raumschiff im Sommer“, Kunstraum F14, Dresden (E)



Benjamin Bethel  
Galerie ULRIKE PETSCHELT  
Frankfurter St. 62  
34121 Kassel  
info@ulrike-petschelt.de  
info@galerie-schröder.de  
mobil 160.97 5000 51

„Frank“  
2016  
Öl auf Leinwand  
50 x 60 cm



Die malerische und zeichnerische Auseinandersetzung mit der menschlichen Figur steht im Zentrum der bildnerischen Recherche von Benjamin Bethel. In seiner künstlerischen Arbeit beschäftigt sich Benjamin Bethel mit der Fragestellung nach heldenhaften und monströsen Handlungen des maskulinen Körpers und dessen Auswirkungen auf die Realität. Überwiegend stellt die männliche Figur den prominentesten Stellvertreter als Monster oder als Held dar. Von den Geschichten der Tragödie bis hin zur Zeit des Comics wird der Mann entweder zum Held oder zum Monster designiert, der den Alltag oder gar die Weltordnung innerhalb dieser Geschichten beherrscht.  
Ulrike Petschelt

#### Biografie

geboren 1983 Göttingen  
2010–2016 Studium der Bildenden Kunst an der Kunsthochschule Kassel bei Prof. Johannes Spehr, Prof. Ella Ziegler

#### Einzelausstellungen

- 2016 „Helden und Monster“ Galerie Ulrike Petschelt  
2014 „Zwischen Zaun und Garten“, Galerie Ulrike Petschelt & Galerie Rasch

#### Gruppenausstellungen

- 2016 „Wettbewerbsausstellung HÜNFELD +100“ Museum Modern Art Hünfeld  
2014 „Politique 21' Accrochage“, Interim Kassel  
2013 „Unter Druck“, Kulturbahnhof Kassel  
2013 „Reise zum großen Attraktor“, Interim Kassel  
2013 „Interventionen2013“, Regierungspräsidium Kassel  
2013 „Ausdruck“, Galerie Ulrike Petschelt & Galerie Rasch  
2012 „Eindruck“, Galerie Ulrike Petschelt



Renate Bethmann  
 renate.bethmann@web.de  
 www.renate-bethmann.de

### Biographie

1964 in Kassel geboren

lebt und arbeitet in Göttingen

1987-1994 Studium Bildende Kunst, Vis. Kommunikation u. Kunstpädagogik HBK Kassel

seit 1998 Freischaffende Künstlerin, regelmäßige Ausstellungen

Lehr Tätigkeiten u. Studienreisen im FB Kunst 2006

Kulturpreis des Landkreises Göttingen

*Ich beschäftige ich mich mit Spuren von Auflösungsprozessen als Teil menschlicher Existenz und deren Visualisierung. Auflösung von Kommunikation, von Erinnerung und Identität. Mich interessieren die Verschiebung von Wahrnehmung durch diese Prozesse, die Gratwanderung zwischen Vertrautheit und Fremdheit, die Verunsicherung von vermeintlich Sicherem. Meine Zeichnungen, Collagen und Installationen sind seismografische Notationen, Spurenfragmente von Sichtbarem und nicht mehr Sichtbarem. Ich arbeite prozesshaft mit Überlagerungen und Verdichtungen, mit Reduzierungen, Fragmentarisierungen, Zerstörungen oder Bildbrechungen.*



Karin Bohrmann-Roth  
 Burguffelnerstrasse 11a  
 34393 Grebenstein  
 Tel. 05674-4108  
 bohrmann-roth@arcor.de  
 www.bohrmann-roth.de



„Junges Mädchen“  
 2013  
 Bronze  
 71 cm

### Biografie

geboren 1955 in Kassel

1974-1979 Studium der freien Kunst an der Gesamthochschule Kassel, Bildhauerei, Zeichnung und Gobelweberei

seit 1979 gemeinsames Atelier mit Georg Roth

1980-1986 Lehrauftrag für Proportionslehre und Aktzeichnen an der Gesamthochschule Kassel

seit 1992 Dozentin für Plastisches Gestalten an der Werkakademie für Gestaltung Kassel

Zahlreiche Arbeiten im Öffentlichen Raum



Kathrin Brömse  
Deutschhausstraße 46  
35037 Marburg  
Tel. 06421-8406770  
kb@kathrin-broemse.de  
www.kathrin-broemse.de



O.T., 2015  
Acryl, Kohle, Rötel  
und Sand auf Leinwand  
180 x 140 cm

#### Biografie

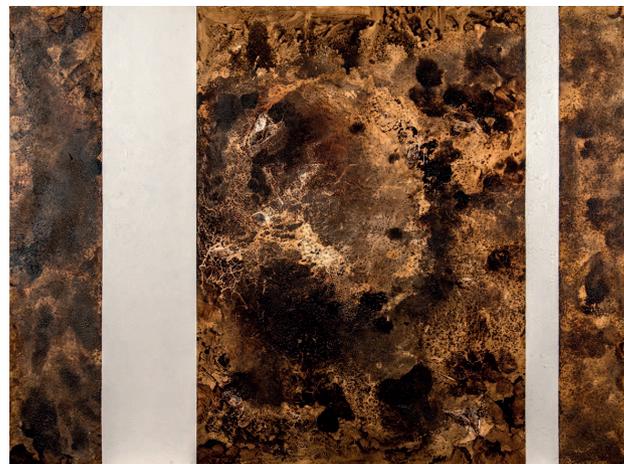
geboren 1970 in Göttingen  
1990–1991 Studium der bildenden Kunst, Freie  
Kunstschule Hamburg (FIU)  
1991–1994 Studium der Vor- und Frühgeschichte,  
Philipps-Universität Marburg  
1994 Viermonatiger Studienaufenthalt am  
University College London  
1995–1997 Ausbildung zur Tischlerin  
1997–2002 Studium der Grafik & Malerei,  
Diplompädagogik und Psychologie,  
Philipps-Universität Marburg  
seit 1998 Mitglied im BBK Mittelhessen  
seit 2009 im BBK Kassel  
lebt und arbeitet in Marburg

#### Ausstellungen (Auswahl)

- 2006 „Wohltemperiert“, Universitäts-  
museum Marburg  
2007 „Wanderungen und Sehenswürdig-  
keiten“, Bergbau- und Stadtmuseum  
Weilburg  
2008 „KONTERFEI“, Kunsthalle Gießen  
2009 „Hessiale 2009“, Hanau  
2010 „ErzArt2“, kunst\_turm\_mücke und  
Umgebung  
2011 „Zeichnungen IV“, Kulturbahnhof  
Kassel  
2011/2012 „Schattenseiten“, Kathrin und August  
Brömse, Kunstforum Ostdeutsche  
Galerie Regensburg  
2012 „Neue Arbeiten“, Stadthaus am Dom,  
Wetzlar (E)  
2013 „Hessiale 2013“, Kunststation Klein-  
sassen



Wolfgang Conrad  
Am Plan 4  
37269 Eschwege  
Tel.: 05651-227655  
Mobil: 0172.8807438  
info@wolfconrad.de  
www.wolfconrad.de



o.T., 2015, Latex, Lack, Acryl und Sand auf Leinwand, 200 x 150 cm.

*Versuche, die Transzen-  
denz, die Gebiete und  
Räume jenseits der Be-  
wusstseinsgrenze sichtbar  
zu machen. Anstrengun-  
gen, von Bild zu Bild mehr  
den Raum als Nichts darzu-  
stellen, welcher sich unse-  
rem Bewusstsein entzieht.  
Transzendenz als Durch-  
gang zum unendlichen  
Raum, komponiert in Bil-  
dern voller meditativer  
Stille. Diese Stille erzeugt  
enorme Spannung, erzwun-  
gen durch formale Reduk-  
tion bis aufs Äußerste: auf  
Farbe, Tonwert, Struktur  
und konkrete weiße Flä-  
chen, wie unaufhaltsam  
wiederkehrende Markenzei-  
chen oder gar Wegzeichen*

#### Biografie

1956 in Würzburg geboren  
1975 Studium der Verwaltungswirtschaft;  
1990 Studium der Sozialwissenschaften, Rechts- und  
Literaturwissenschaften

#### Kunst

Schüler von Arnulf Wallner  
seit 1983 freischaffender Künstler

#### Einzelausstellungen

1983 erste Einzelausstellung, danach zahlreiche Ein-  
zelausstellungen, u. a. mehrfach in Berlin, Tel Aviv,  
Frankfurt, Nürnberg und Würzburg

#### Gruppenausstellungen

u.a. Berlin –Lichtenberg

#### Auszeichnungen

2002 – Preisträger des BBK Karlsruhe, „Mythos Europa“

#### Arbeitsschwerpunkt

Malerei (auf Leinwand und Metall) und Metall-Objekte



Gudrun Emmert  
Sprenger Straße 37  
66346 Püttlingen  
emmert.gudrun@web.de  
www.emmert-gudrun.de



o. T., 2015  
Öl/Nessel  
30 x 40 cm

### Biografie

geboren 1959 in Münsterstadt/Ufr.  
1983-1990 Studium Freie Kunst (Malerei) an der GHK Kassel bei Prof. Lobeck  
1990 Arbeitsstipendium der Firma Braun  
1987-1990 Mitherausgeberin der Künstlerzeitschrift Entr'opium  
1989-1998 Mitarbeit Produzentengalerie Kassel  
2000+2006 Förderung durch die Dr. Wolfgang Zippel Stiftung, Kasseler Kunstpreis  
2001-2008 Mitarbeit Galerie Melchior, Kassel  
2008 Umzug nach Püttlingen/Saarbrücken  
seit 1990 überregionale Ausstellungstätigkeit

### Jüngste Ausstellungen

2009 Streifenbilder, Künstlerhaus SB  
2014 weitermalen, Galerie Melchior/Kassel  
2014 bunt gestreift und wohl geformt, Gesellschaft für Bildende Kunst, Trier  
2015 colored promenade, Schloss Dagstuhl, Wadern  
2016 anwesend – abwesend, Kunstverein Germersheim  
2016 erbsengrün und puderosa, Kunstraum Detmold  
Arbeitsschwerpunkt abstrakt-figurative Malerei

Ursula Eske,  
Atelier Zwischen den Häusern  
Zwischenhausen 7-9  
35037 Marburg  
info@atelier-zh.de  
www.atelier-zh.de  
0173.3685981



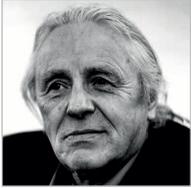
„drag and drop“, 2012  
speziell gestanzte, halbrunde, metallische Kronkorken,  
vier schwarze Magnetfelder,  $a = 40 \times 40$  cm  
vier schwarze Säulen  
 $a = 90 \times 40$  cm,  
Motor

### Biografie

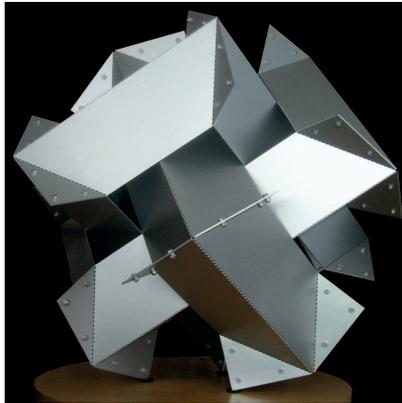
geboren 1949 in Lauterbach  
Arbeitsschwerpunkte: Installation, Skulptur, Performance und Kunst im öffentlichen Raum  
Initiatorin von Kunstaktionen, Ausstellungen, Performances und Konzerte im Atelier Zwischen den Häusern  
Studium Diplotpädagogik an der Philipps-Universität Marburg, Schwerpunkt in Spiel- und Theaterpädagogik und Performance sowie Mentorin für Playing-Arts, Institut für Kulturarbeit in Frankfurt und Gelnhausen  
Ausbildung zur Metallbildhauerin bei Prof. Gabriela von Habsburg, München

### Ausstellungen (Auswahl)

2016-2002 „Nacht der Kunst“ in Marburg  
seit 2002 Kunst- und Kulturveranstaltungen im Atelier „Zwischen den Häusern“ in Marburg  
2012 Messe „ART (F)AIR“, Hannover  
2012-2004 Ausstellungen im Marburger Kunstverein  
2011 „Zeichnungen IV“, Ausstellung BBK, Kulturbahnhof Kassel  
2009-2004 „shoes“, Performance, Linz, München, Nürnberg, Jena, Ortenberg, Wetzlar, Marburg, Gudensberg/Kassel  
2009-2002 Burckhardhaus, Gelnhausen  
2001 International Exhibition, Parco Foundation, I-Treviso  
1997 „3. Festival Imaginaire du Masque“ Dokumenta X-Begleitprogramm, Kassel



Prof. Eberhard Fiebig  
Königstor 2  
34117 Kassel  
Tel. 0561-5214570  
www.art-engineering.de



„Cumulus“  
2004  
Aluminium  
d=120 cm

#### Lebenslauf

Geboren 1930, wurde ich 1974 nach einem wechselvollen Leben als Landwirt, Holzfäller, fliegender Händler, Chemielaborant und Journalist als Hochschullehrer für das Fach Metallsulptur an die Universität Kassel gerufen.

Im Frühjahr 1960 kündigte ich meinen Vertrag mit den Chemischen Werken Albert und war seit dieser Zeit hauptsächlich als Bildhauer tätig. Zwischenzeitlich studierte ich bei Adorno, Horkheimer, Haag und Liebdrucks Philosophie und verdiente meinen Lebensunterhalt als freier Mitarbeiter im Kritischen Tagebuch des Westdeutschen Rundfunks.

Im Mittelpunkt meiner Tätigkeit als Bildhauer steht die Faltung, als Methode der Transformation ebener Figuren zu Gestalten höherer Ordnung.

Alle, die mehr über das Ziel meiner Arbeit wissen wollen, verweise ich auf [www.art-engineering.de](http://www.art-engineering.de), insbesondere auf den hier abgelegten Katalog zur Ausstellung: - FIEBIG - Plädoyer für eine intelligente Kunst. 1996 Germanisches Nationalmuseum in Nürnberg.

Wesentliche Teile meines schriftlichen Vorlasses liegen im Archiv für Bildende Kunst des Germanischen Nationalmuseums.



Kristina Fiand  
Kunst- und Werkhof  
Knüllstraße 23  
34621 Frielendorf  
Tel. 05684-6518  
werkhof@web.de  
www.kunstwerkhof.de  
www.edekafrauen.de



„Aussicht“  
2015  
Linde  
178 x 25 x 25cm

#### Biografie

geboren 1964 in Hamburg

1984-1989 Studium an der GhKassel für Lehramt Kunst, Polytechnik, Produktdesign und Freie Kunst, lebt und arbeitet zusammen mit dem Bildhauer Ernst Groß

seit 2006 Vertretung durch die Galerie wagner+marks, Frankfurt, Main mit Messebeteiligungen auf der art karlsruhe, art fair Köln und Liste Berlin.

#### Ausstellungen (Auswahl)

- 2011 „Das Leben ist kein Ponyhof“ (E) in der Galerie PopArtPirat, Hamburg
- 2012 „one artist show“ auf der art karlsruhe, galerie wagner+marks
- 2012 „Eroberung des Raumes“ (E) galerie wagner+marks, Frankfurt
- 2013 „I will survive“ (E) Galerie Förster, Berlin
- 2013 „affordable“, Kunstmesse in Hamburg
- 2014 „face your fear“ Galerie Christel Wagner, Frankfurt, Main
- 2015 „holzhochdreie“ Galerie am Dom, Wetzlar
- 2015 „face your fear“ Kunsthalle Willingshausen
- 2015 Kunstmesse Seoul, gallery white birch



Lutz Freyer  
Am Obstkeller 7  
34128 Kassel  
Tel. 0561-8820985  
lutz.freyer@gmx.de  
www.kunst-freyer.de  
www.stadtteilmuseum.net



„Huhn“, 2016  
Zeichnung, Papier,  
Buntstift, Aufrauung

Studium der freien Kunst und Bildhauerei in  
Kassel und Düsseldorf

Meisterschülerdiplom bei Prof. Fritz Schwegler  
Realisierung von raumbezogenen Kunstprojek-  
ten, auch zusammen mit Silvia Freyer, z.B.: Stadt-  
teilmuseum/Hausmuseum

Arbeitet im Vorstand des documenta Forums  
Ausstellungsmacher und teilnehmender Künstler  
von „neue enden“ im Kasseler Kunstverein 2015  
und „neue enden II“ GersonHöger Kunstraum,  
Hamburg 2016

Silvia Freyer  
Am Obstkeller 7  
34128 Kassel  
Tel. 0561-8820985  
mobil 0171.3271008  
freyer.kunst@web.de  
www.kunst-freyer.de  
www.stadtteilmuseum.net



„Gasflasche“, 2015  
Gasflasche, Seife

Studium der freien Kunst in Kassel und Düsseldorf  
Meisterschülerdiplom bei Prof. Fritz Schwegler

Realisierung von Kunstprojekten in Zusammenarbeit  
mit Lutz Freyer, z.B.: Stadtteilmuseum/Hausmuseum  
Im Vorstand KulturNetz Kassel

Organisatorin und teilnehmende Künstlerin von „neue  
enden“ im Kasseler Kunstverein 2015, sowie „neue  
enden II“ im GersonHöger Kunstraum in Hamburg  
2016



Stefan Gebhardt  
 mobil 0157.52136042  
 mail@hiddenspaces.de  
 www.hiddenspaces.de



„seems like it was  
 yesterday“  
 2010  
 Lack, Ölkreide auf  
 Zeitungsfotografie  
 15,9 x 12,8 cm

### Biografie

geboren 1981 in Bad Salzungen  
 2002–2008 Studium der Freien Kunst an der  
 Kunsthochschule Kassel  
 Prof. Horst Gläsker  
 Prof. Kurt Haug  
 Prof. Urs Lüthi  
 Meisterschüler  
 2008 Abschluss mit Auszeichnung  
 lebt und arbeitet in Kassel

### Ausstellungen (Auswahl)

2014 „nirgendwo“, 387m<sup>2</sup>, Kassel  
 2014 „nopression“, kunstverein Kassel  
 2013 „übermalen“, Darmstädter Sezession,  
 Darmstadt  
 2012 „money cash“, „Venus und Apoll“,  
 Düsseldorf  
 2011 „Elusoria“, Galerie Genscher, Hamburg  
 2009 „hiddenspaces“, Kunstbetrieb 7,  
 Ludwigsburg  
 2007 „Urs Lüthi zeigt“, Galerie Tanit, München

Margrit Gehrhus  
 Wahlershäuser Straße 20  
 34130 Kassel  
 Tel. 0561 - 69761  
 mobil 0176.234 86 030  
 margrit.gehrhus@gmail.com  
 www.gehrhus.com



„Gewölk“, 2015  
 Öl auf BW/Karton  
 20 x 30 cm

### Biografie

geboren 1950 in Lüneburg  
 1970-1975 Studium Gesellschaftswissenschaften,  
 FU Berlin  
 1988-1993 Studium Kunstwissenschaften,  
 Kunsthochschule Kassel  
 seit 2001 Projekt zum Thema „Hautfarben“  
 lebt und arbeitet in Kassel

### Ausstellungen (Auswahl)

2016 „Irritation“, 387, Kulturbahnhof, Kassel (G)  
 2015 „Kasseler Atelierrundgang“  
 2014 „Artothek Kassel“, documenta-Halle,  
 Kassel (G)  
 2010 Dr. Wolfgang Zippel-Stiftung, Kasseler  
 Kunstverein (G)  
 2009 „Hessiale 2009“, Deutsches Goldschmie-  
 dehaus, Hanau (G, K)  
 „Sichtweisen/Frau H“, Kunstbalkon,  
 Kassel (G, K)  
 2008 „Skinscapes“, Marburger Kunstverein,  
 Marburg/Lahn (G, K)  
 2007 KulturNetz Kassel (E)  
 2005 „Make-up“, Reihe „Mit Haut und Haar“,  
 Kunsttempel, Kassel (G)  
 2003 „Form und Struktur“, Kunstverein Schloß  
 Plön (G)  
 2001 Dr. Wolfgang Zippel-Stiftung, Neue Galerie,  
 Kassel (G)  
 2000 Heinrich Heine-Haus, Lüneburg (E)



Charlotte Geister  
37085 Göttingen  
Tel. 0551-77124  
c.geister@gmx.de  
www.charlotte-geister.de



„Liegende“ (Detail), 2015  
Stückgarn, Organza, Papier  
30 x 30 cm

### Biografie

geboren 1953 in Düsseldorf  
1974-1978 Studium an der Freien Kunststudien-  
stätte Otfersberg/Bremen  
Abschluss in Malerei + Grafik  
seit 1988 in Göttingen  
Galerietätigkeit, Kunstunterricht und  
Kurse, Freie künstlerische Arbeit  
Mitglied im BBK/Nds.

### Ausstellungen (Auswahl)

2002 „Innen-Raum-Aussen“, Asklepiosklinik  
Göttingen (E)  
„Mensch und Natur“, Kunstpreis Kirm  
2004 „Inspirationen“, Gedok Galerie, Hannover  
2005 „Über Nacht Unter Tage“, Künstlerhaus  
Göttingen (E)  
2006 „And So On“, Gedok Galerie, Hannover  
2008 „Frühbeet“, Künstlerhaus Göttingen  
2009 „In anderen Räumen“, Packhof, Hann.  
Münden  
2010 „Dialog“, Aktion im Künstlerhaus  
Göttingen  
2012 „Fremdkörper“, Künstlerhaus Göttingen (E)  
2013 „Tangenten“, Asklepiosklinik, Göttingen  
2014 „Afrika“, AZ Kassel  
GRAFIKTRIENNALE. Schloss Bevern  
„Zeitzeichen“, Künstlerhaus Göttingen



Oliver Gerke  
Im Kampe 8a  
34233 Fulda  
mobil 0160.4432466  
info@olivergerke.com  
www.olivergerke.com



„Abenteuer Im Dschungel“, 2016, Tusche auf Papier, 42 x 21 cm

### Biografie

geboren 1973 in Kassel  
1994 - 2004 Lehramtsstudium und Lehrtätigkeit  
seit 1989 Freier Künstler  
2004 - 2009 Studium Visuelle Kommunikation an der  
Kunsthochschule Kassel, Meisterschüler  
bei Prof. Jochen Kastrup  
2009 - 2010 Grafiker für eine Werbefirma  
seit 2010 Dozent und Studienleiter an Fernschulen  
ILS und HAF für die Bereiche Kunst, Gra-  
fik, Comic und Illustration  
seit 2010 Verfasser verschiedener Lehrbücher  
über Akt-, Porträt-, und Landschaftsmal-  
erei, Komposition, Comic und eine Reihe  
Schulbücher über Kunst (Jahrgang 5 -  
10).  
2013 - 2015 verschiedene Lehrvideos für ILS und HAF  
seit 2015 Comic-Veröffentlichungen in der Zeit-  
schrift „Yps“ (Serie: Yps und Co).

Auf der KUNSTMESSE werden Originale aus dieser  
Serie gezeigt. So soll Comic, als Kunstform, mehr ins  
Bewusstsein der Gesellschaft gerückt werden.



Rolf Gerner  
Schöneberger Straße 21  
34128 Kassel  
Tel. 0561-885039



„Dörnberg“, 2016  
Tusche und Aquarell  
36 x 50 cm

#### Biografie

geboren 1941 in Kassel  
1956-1958 Mal- und Zeichenunterricht bei Johannes Reinhold  
1958-1961 Schriftsetzerausbildung im Bärenreiter-Verlag Kassel  
1961-1963 Studium an der Staatlichen Werkkunstschule Kassel bei Georg P. Heyduck und Prof. A. Buchleiter  
1964-1970 Werbegrafiker  
1971-2001 Öffentlichkeitsarbeit und freie Kunst  
seit 2001 freischaffender Maler

#### Einzelausstellungen (Auswahl)

1975 Studio Kausch, Kassel;  
Mühlengalerie Gütersloh  
1976 Kunstverein Marburg, mit Christian Balcke und Maarten Thiel  
1977 Panorama-Galerie, Wiesbaden  
Kunststation Faber, Fulda  
1980 Kunstverein Coburg  
1981 Schloss Bellevue, Kassel  
1986 Galerie Harmening, Bückeburg  
1989 Ständehaus Kassel  
1991 Bürgerhalle Bad Salzuffeln  
1992 Kulturverein Helmstedt  
1993 Kunstpavillon Soest  
2001 Realismuseumgalerie Fulda  
2008 Kulturring Hann. Münden  
2011 Stadtmuseum Hofgeismar  
2015 Galerie Kaleidoskop, Kassel

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen und in Privatbesitz u. a. Staatliche Museen Kassel (mhk), Kupferstichkabinett Veste Coburg, B. Braun Melsungen, Deutsche Post, Hessisches Kultusministerium.



Siegfried Gerstgrasser  
Kölnische Straße 111  
34119 Kassel  
Tel.: 0561-7036738  
mobil 0176.44635335  
siegfried@gerstgrasser.de  
www.gerstgrasser.de

„Rollen“, 2014  
Carolina-Pine  
Graphit  
36 x 45 x 5 cm



Holz ist für mich ein  
Spiegel der Zeit.

Der Jahresring im  
Baumstamm ist Zeit-  
symbol und Ausdruck  
von gelebtem Leben,  
somit Biographie und  
Geschichte. Teilstücke  
dieser Biographien ver-  
wende ich, um zu neu-  
em Ausdruck – einer  
neuen „Geschichte“  
zu gelangen.

#### Biographie

1942 geboren in Meran, Italien  
Ausbildung zum Tischler  
1963-64 Studium an der Freien Kunstschule Stuttgart  
1964-69 Studium an der Staatl. Werkkunstschule Kassel, Graduierung zum Diplom Designer  
1969-72 dreijähriger Arbeitsaufenthalt in USA und Kanada (Montreal)  
1972-74 Mitarbeit bei Prof. Hans Ell an der Universität-Gesamthochschule Kassel,  
zahlreiche Ausstellungen in Holland, Italien und Deutschland  
seit 1977  
1995 1. Preis Kultursommer Nordhessen, Korbach  
2005 Ankauf durch die Dr. Wolfgang Zippel Stiftung, Kassel

#### Kunstprojekte im öffentlichen Raum (Auswahl)

1985 „Gesetzestafeln“ Amtsgericht Korbach  
1994 „Taufbecken“ Adventskirche Kassel  
2000 „Tafeln Moses II, Buch des Lebens II“ Fachhochschule der EKD, Berlin  
2003 Ausstattung des Verwaltungsgebäudes der E-ON Netz GmbH, Bayreuth  
2014 Ausgestaltung des Andachtsraums der Asklepios Klinik, Schwalmstadt



Ernst Groß  
Kunst- und Werkhof  
Knüllstraße 23  
34621 Frielendorf  
Tel. 05684-6518  
werkhof@web.de  
www.kunstwerkhof.de  
www.edekafrauen.de



„Autoscooter“  
2015  
Linde  
46 x 31 x 3 cm

#### Biografie

geboren 1959 in Homberg/Efze

1982-1985 Holzschnitzerlehre  
1985-1990 Studium Freie Kunst/Bildhauerei,  
GhKassel  
1991-1993 Künstlerische Leitung Kunst Hof am  
BBZ, Kassel  
seit 1993 freischaffender Künstler

#### Ausstellungen (Auswahl)

2007 Galeria tres temps, Palma de Mallorca  
2008 „Hirnholz“, Galerie wagner+marks,  
Frankfurt/Main  
2009 „Schnittmenge“ (E) Galerie  
PopArtPirat Hamburg  
2011, 2012 „one artist show“ art karlsruhe,  
galerie wagner+marks, Frankfurt  
2011 „Das Leben ist kein Ponyhof“, (E)  
PopArtPirat, Hamburg  
2012 „Die Eroberung des Raumes“, (E)  
wagner+marks, Frankfurt  
2013 art karlsruhe, galerie wagner+marks  
2014 „face your fear“, (E) wagner+marks  
2014 „Schein und Haben“, Plansecur Kassel  
2015 „Bad Ragartz“, Schweizer Triennale  
der Skulptur  
2015 „Holzhochdrei“, Einzelausstellung  
galerie am dom, Wetzlar



Sabine Große  
Auestraße 3  
34260 Kaufungen  
Tel.: 05605 - 70118  
info@grosse-kunst.de  
www.grosse-kunst.de



„Fürstenwald“  
2015  
Gummidruck  
70 x 100 cm

#### Biographie

geboren 1960 in Stuttgart  
lebt und arbeitet als freie Künstlerin in Kaufungen  
bei Kassel

1982 - 1986 Fachhochschule für Sozialwesen,  
Mannheim, Dipl. Sozialpädagogin (FH)  
1993 - 1999 Studium Fotografie an der Kunsthoch-  
schule Kassel, bei Prof. Neusüss

#### Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit

Licht und Farbe, Raum und Zeit, Gummidrucke, Foto-  
gramme, Objekte

#### Ausstellungen (Auswahl)

2013 Spurensuche „Bertinoro“, Sala Comunale  
Mirastelle, Bertinoro, Italien (E)  
2014 „Schatten.Schichten“, Kunstverein  
Eschwege, Hochzeitshaus (E)  
Im Dialog mit dem Licht“, d:gallery, Kassel  
2015 „Die Schatten des Chronos“, Verwaltungs-  
gerichtshof, Kassel (E)  
2015 „Schatten.Schichten“, Bahnhof Fürsten-  
wald (E)



Mehmet Güler  
Johann-Hermann-Schein-Str. 8-8A  
34131 KASSEL  
Tel. 0561 - 34519  
mobil 0172.74 00 66 0  
mehmetgueler@aol.com  
www.mehmetgueler.de



„Goethe und ich“  
2015  
Öl auf Leinwand  
150 x 200 cm

### Biografie

geboren 1944 in Malatya-Türkei

- 1965 Diplom für Malerei und Grafik, Gazi-Universität in Ankara
- 1976 Diplom für Malerei und Grafik, Hochschule für Bildende Kunst in Kassel
- seit 1977 lebt und arbeitet er als freischaffender Künstler in Kassel

Über 179 Einzelausstellungen in Museen und Galerien weltweit; zahlreiche Teilnahmen an Gruppenausstellungen, internationalen Biennalen, Triennalen und Kunstmesen

Träger internationaler Preise und Auszeichnungen

Seine Werke befinden sich weltweit in Museen, öffentlichen und privaten Sammlungen

### Einzelausstellungen (Auswahl)

Elisabeth O' Neill Verner Museum Charleston, SC USA / Transco Gallery Houston, Texas USA / Stadtmuseum Dornbirn, Österreich / Kulturzentrum Utrecht, NL / Kulturzentrum Rotterdam, NL / Museum Kirklees Metropolitan Council Art Museum, Huddersfield, England / Museum Schloss Bellevue, Kassel / Kulturamt Kreuzberg, Berlin / Schloss Cappenberg, Kulturamt Unna / Kunstvereine in Paderborn, Frankenthal, Vreden, Lübbecke Deutschland / Staatsmuseen in Ankara, Izmir Türkei / Galerie Spectrum, Euskirchen / Galerie Tem, Istanbul, Türkei / Retrospektiv Ausstellung Museum Schloss Cappenberg / Galerie Kunst am Gendarmenmarkt, Galerie Sievi, Berlin



Regine Hawellek  
Heubnerstraße 12  
34121 Kassel  
Tel.: 05 61-28 26 60  
info@regine-hawellek.de  
www.regine-hawellek.de



„Meine süße Augenweide“, 2015, Linde, Kaseinfarbe,  
18,5 x 26 x 8 cm

*In meinen Skulpturen thematisiere ich oft den Unterschied zwischen meinem Material Holz und seinem Ursprung, dem Baum. Ebenso stark interessieren mich der Mensch, seine Fantasien und Bedürfnisse. Mit meinen Skulpturen möchte ich den Blick auf etwas lenken, das es zu entdecken gilt. Ein damit verbundener Moment des Innehaltens, Vergleichens und sich Versenkens ist erwünscht.*

### Kurzvita

geboren 1964 in Goslar

- 1998 Diplom im Studiengang der Freien Kunst an der Universität Kassel, Meisterschülerin
- 1993 1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien (Kunst und Deutsch) an der Universität Kassel
- 1986 Gesellenprüfung als Holzbildhauerin an der Berufsfachschule in Gar-  
misch-  
Partenkirchen
- seit 1989 Teilnahme an Gruppenausstellungen sowie Einzelausstellungen
- seit 1993 freischaffend tätig
- seit 1998 Lehrfähigkeit in der Erwachsenen- und  
Jugendbildung
- seit 2001 Teilnahme an Bildhauersymposien in Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz
- seit 2001 zahlreiche Arbeiten im öffentlichen Raum



Frank Hellwig  
Kochstraße 12  
34121 Kassel  
Tel. 0561-285271  
Mobil 0163.603 506 3  
frank@fotostudio-kassel.de



„Konrad“, 2010  
Gummidruck auf Leinwand  
90 x 120 cm

### Kurzvita

geboren 1950 in Dortmund

Elektromaschinenbauer

Besuch der Fachoberschule ( Abendschule )

1969 - 1971 Geselle bei der Firma Hugo Miebach  
in Dortmund

1972 - 1975 Studium der Sozialpädagogik an  
der FH-Niederrhein in Mönchenglad-  
bach

Tätigkeit als Sozialpädagoge in  
Aachen-Brand im Kinder- und Ju-  
gendheim

1977 - 1979 Studium an der FH-Wiesbaden im  
Bereich Fotografie und Grafik bei  
Prof. Volker Liesfeld und Prof.  
Oswald Michel

Hier erste Experimente und Arbeiten  
mit der Technik des Gummidrucks

1979 - 1983 Studium im Bereich Fotografie an  
der HBK in Kassel bei Floris M. Neu-  
süß und Gunter Rambow

1984 Gründung eines Fotostudios für  
Industrie und Werbefotografie  
weitere Arbeiten mit dem Gummi-  
druck



Eva Hocke  
Schützenstraße 33  
88348 Bad Saulgau  
www.evahocke.de  
www.muellerhocke.de  
www.mauerlaeufer.org



„Tellersouvenirs“  
2013–2015  
Ivonna, Kerstin, Tekla,  
Eva R., Regina, Angelika  
Holz, Farbe  
je Ø 26,5 cm  
Foto: Frank Müller

### Biografie

geboren 1966 in Kassel  
lebt in Bad Saulgau/Oberschwaben

Lehre als Schilder- und Lichtreklameherstellerin in Kassel

Studium Grafik-Design an der Akademie der Bildenden  
Künste Stuttgart bei Prof. Pospischil, Schwerpunkt:  
Zeitschriftengestaltung, Mitbegründerin der studentischen  
Magazinreihe Akademische Mitteilungen,  
Diplom: helikopter – eine Literaturzeitschrift, ausge-  
zeichnet vom Art Directors Club Deutschland

seit 1997 Grafikbüro MüllerHocke mit Frank Müller  
in Bad Saulgau

1998 Gestalterin für das FAZ-Magazin und Süd-  
deutsche Zeitung, Jugendmagazin Jetzt.

2010/2011 Lehrbeauftragte an der Fachhochschule  
Konstanz

seit 2014 Mitherausgeberin/Gestalterin von Mauer-  
läufer/Jahresheft für Literatur und Kunst



Foto: H.N. Semjon

Nataly Hocke  
Hochkirchstraße 2  
10829 Berlin  
www.natalyhocke.de



„Handabzug“  
2012  
Holz, Glas, Fotografien  
(Künstlerabzüge), Farbe  
50 x 40 x 14,4 cm  
Foto: Jürgen Baumann

### Biografie

geboren 1971 in Kassel  
lebt in Berlin

Studium der Bildenden Kunst/Bildhauerei an der  
Hochschule der Künste, Berlin

- 1998 Erasmusstipendium Chelsea College  
of Art & Design, London
- 1999 Meisterschülerin von Rebecca Horn,  
HdK, Berlin
- 1999 - 2001 Atelierstipendium der Karl Hofer  
Gesellschaft

### Sammlungen

MARTa Museum, Herford  
Thessaloniki Museum of Photography



Anna Hoffmann  
anna-hoffmann@posteo.de  
anna-hoffmann.com



„Holothurien“, 2015, geformtes Silikon, Format: Variabel

### Biografie

- geboren 1980 in Kassel
- 2000-2001 Bühnenbildpraktika in Göttingen, Bonn  
und Köln
- 2001-03 Studium Kunstwissenschaft in Köln  
und Kassel
- 2003-09 Studium der Freien Kunst an der Kunst-  
hochschule Kassel bei Prof. Urs Lüthi

### Ausstellungen

- 2006 „Sleepless Night“ im Ausstellungsraum  
Stellwerk Kassel
- 2007 „Zelle“ im Alten Gefängnis, Bad Neustadt/  
Saale
- 2009 „Examen 09“ in der Documenta-Halle,  
Kassel
- 2010 „Quadratkubikmeter mal zwei“,  
Nachtspeicher 23, Hamburg
- 2011 „Drawing Connections“,  
Siena Art Institute, Italien
- 2014 „Nopression“, Kunstverein Kassel
- 2015 „Samowar“, Galerie Coucou, Kassel
- 2016 „Ursuppe“, Galerie 21, Hamburg
- 2016 „Ausfällung“, KulturNetz Kassel
- 2016 „HaloBlister“, Kunstturm Mücke

### Arbeitsschwerpunkte

Zeichnung, Objekte, Installationen



Annelie Hornpostel  
Wurmbergstr. 28  
34130 Kassel  
Tel. 0561-8104566  
ahobo@t-online.de  
www.anneliehornpostel.de



Ohne Titel, 2015  
Öl und Lack auf Leinwand  
(Ausschnitt)  
120 x 100 cm

*Ich arbeite vorwiegend mit Öl- und Lackfarben auf Holz oder Leinwand und habe eine Vorliebe fürs ungeplante Malen. Ich beginne meistens in Leserichtung auf dem, mit Lacken vorbehandelten Untergrund und arbeite mich dann, teilweise mehrschichtig, über die gesamte Fläche. Das Bild entsteht Stück für Stück, mit malerischen und grafischen Elementen, sehr momentan, was reizvoll ist, da es dabei für mich selbst auch immer wieder Überraschungen gibt; kleine Ausschnitte, die zum >Geschichten erfinden< anregen und manchmal sogar ganz unbezweckt ein durchgängiges Thema.*

### Biografie

geboren 1953 in Gifhorn/Niedersachsen

Frühes Interesse an Kunst, geprägt durch künstlerisch tätigen Vater

1978 Grafik-Design-Studium an der SHFBK Braunschweig; Diplom mit Schwerpunkt Illustration

bis 1980 freischaffende Tätigkeit und Mitarbeit in verschiedenen grafischen Ateliers

1980-1985 und 1990-1994 auch als Fotografin, Zeichnerin und für vermessungstechnische Aufgaben auf archäologischen Ausgrabungen tätig

1985-1988 im Verein der „Freunde der Burg Plesse“ in Bovenden tätig

seit 1998 Schwerpunkt auf Malerei

seit 2004 mit Familie in Kassel

seit 2013 BBK-Mitglied

### Ausstellungen (Auswahl)

Braunschweig, Goslar, Eschwege, Kassel, Bremen

Jährliche Atelierausstellung im Haus, in der Wurmbergstr. 28 in Kassel.



Frank Holzenburg  
Kaupertweg 6b  
34130 Kassel  
mobil 0176.56586792  
castleswood@gmail.com  
www.woodcastles.de



„ELEPHANT & MAHOUT“  
2015, Aquarell  
27 x 27 mm  
„MOKA“, 2016, Aquarell,  
27 x 28 mm

geboren 1954 in Hannover  
Ausbildung zum Lehrer und Grafiker in Braunschweig und Kassel  
Arbeitsschwerpunkt 2015/16: 365 Artefakte für Mensch und Lupe

Miniaturen in der Tradition mittelalterlicher Buchmalerei faszinieren mich schon sehr lange. Aber erst 2015 kam ich wieder dazu, mich intensiv und produktiv mit ihnen auseinander zu setzen.

Ich machte mir zur Aufgabe, ein Jahr lang täglich eines von 365 Artefakten zu schaffen. So entstanden seit dem 1. Juli 2015 die kleinen Werke, die die Größe von Briefmarken nicht überschreiten.

Es ist ein Jahres-Bilder-Tagebuch in Miniaturen entstanden. Für jeden Tag ein Motiv aus alltäglichen Beobachtungen und Begegnungen.

Klassisch, komisch, schrill oder anrührend kommen sie daher; stilistisch angesiedelt sind die kleinen Aquarelle irgendwo zwischen Naturalismus, Realismus und Pop Art.

Alle Originale werden präsentiert, Lupen stehen zur Verfügung.

WOODCASTLES – miniaturist, sometimes minimalist, often optimist, forever learner.



Hildegard Jaekel  
 Quiddestr. 3  
 34121 Kassel  
 Tel. 0561-283501  
 hildegardjaekel@t-online.de  
 www.hildegard-jaekel.de



... wie der süße Apfel sich  
 rötet ... 2014/12  
 Hommage an Sappho  
 Holz, Erde, Schaumstoff, Tüll  
 35 x 50 cm

### Biografie

Studium in Saarbrücken und Kassel

### Künstlerischer Schwerpunkt

Malerei und Wandobjekte mit Erden aus der Welt und anderen „armen“ Materialien, Objekte, Kunst im öffentlichen Raum, Installationen, Zeichnungen, Künstlerbücher

### Ausstellungen (Auswahl)

Rahmenprogramm der documenta 8; Galerie Hellinga, NL; Open Air Exhibition Tokio, Japan; Galerie Bildende Kunst, Wien; City Art Museum Kawagoe, Japan; Palazzo Vecchio Florenz, Italien; 3.+4. Höhler Biennale Gera; Museum für Konkrete Kunst Erfurt, Kulturverein Hanau; Hessialen: Wiesbaden, Gießen, Kassel; Frauenmuseum Bonn; Galerie Studio 44 Genua, Italien; Casa de Cultura, Montes Claros, Brasilien; zahlreiche Ausstellungen im Kunstbalkon Kassel, u.a.m.

### Kunst im öffentlichen Raum

- 1989 „Der Stuhl des Chefredakteurs Karl Marx“, Karl-Marx-Platz, Kassel
- 2007 „Jemanden begegnen dem man nie begegnet ist“, Hommage an Sophie Henschel, Universität Kassel



Atelier Musa  
 Hagenweg 2  
 37081 Göttingen  
 Tel.: 05506-1684  
 0176.2712 6672

Erhard Joseph  
 An der Beke 2  
 37139 Adelebsen  
 erhardjoseph@tele2.de  
 www.erhard-joseph.de



O.T., 2008-2012, Ölfarbe und Farbpigmente auf gefalzter  
 Pappe auf Sperrholz, 45 x 60 x 4 cm

### Biografie

geboren 1947 in Wunstorf  
 1965-1968 Steinbildhauerlehre  
 1968-1972 Studium der Bildhauerei an der FHS Hannover  
 1979-1983 Studium der Malerei an der HBK Kassel

Zahlreiche Einzelausstellungen und Beteiligungen an Gruppenausstellungen im In- und Ausland, sowie Aktionen und Performances.



Lutz Kirchner  
kirchner.lutz@gmx.de  
Tel.: 0152.31745133



„Papierflieger“, 2015  
mit Eurogeldschein um-  
wickelter Pflasterstein

### Biografie

- 1971 geboren in Langen (Hessen)  
1978-1991 Schule und Abitur in Heidelberg  
1993-1995 Ausbildung Steinbildhauer, Duderstadt  
1996-1998 Kunststudium an der Gerrit Rietveld  
Academy, Amsterdam  
1998-2003 Studium & Meisterschüler Freie Kunst  
an der Kunsthochschule Kassel  
seit 2003 freischaffender Künstler in Kassel  
seit 2009 Vorstandsmitglied des BBK Kassel

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2015 „Edition“, BBK Kassel, Sparkasse Kassel  
2014 „ErzArt3“, Kunstturm Mücke, Grünberg-  
Mücke  
„HIP4“, Kunstverein Wagrien, Heiligen-  
hafen  
2013 „Hessiale 2013“, BBK Hessen, Kunst-  
station Kleinsassen  
„achtmal alte brüderkirche“, Kassel,  
2012 „ZwischenRaumMacht“, BBK Kassel,  
Offiziantenhaus Schloss Wilhelmsthal  
2011 „ortung VII“, Schwabacher Kunsttage

### Arbeiten im öffentlichen Raum (Auswahl)

- 2008 „Ohne Titel“, Bodenmosaik, Sösepark,  
Osterode am Harz  
2007 „Zwischen Spuren“, 3-teilige Steinskulp-  
tur, Tagespflege Lossetal, Kaufungen  
2006 „Patterns that connect“, Fassadenin-  
stallation, Kulturzentrum Schlachthof,  
Kassel



Kordula Klose  
34379 Calden-Fürstenwald  
Bahnhofstrasse 34  
Tel.: 05609 - 2095  
Kordula.Klose@gmx.de  
www.kordula-klose.de



„Lichtscheibe, III“, 2015  
Glas und Stahl, 30 x 15 cm

*Plastik ist für mich aus der  
Fläche erobert Raum;  
aufgebrochen, geknickt,  
geschlitzl gibt die Fläche  
Raum frei und definiert  
ihn zugleich.*

*Die Symmetrie der Skulp-  
tur ist die konstruktive  
Idee, die der inneren Dyna-  
mik der Plastiken zugrunde  
liegt.*

*Seit 2008 entstehen Ar-  
beiten aus zwei sehr har-  
ten und festen Materialien,  
die zwar eine ganz unter-  
schiedliche Wirkung  
haben, aber doch mitein-  
ander korrespondieren:  
Glas und Stahl.*

*Das Glas wirkt irritierend,  
die grün leuchtenden Kan-  
ten spiegeln die Räum-  
lichkeit der Stahlform,  
lassen Einblicke zu und  
verschieben optisch die  
geraden Linien der Stahl-  
konstruktion.“*

### Biografie

- geboren 1955 in Kassel  
1975-1981 Studium Metallbildhauerei an der  
Kunstakademie Kassel  
seit 2004 Betrieb eines Kulturcafés im ehemaligen  
Bahnhof Fürstenwald, wo sie die Idee  
eines Kulturstandortes mit dem kleinen  
Café, Ausstellungen, Kunstprojekten und  
der eigenen Kunst lebt.

### Ausstellungen seit 2014 (Auswahl)

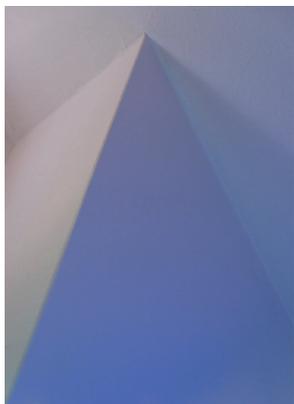
- 2014 Außenskulptur Nationalpark Kellerwald  
„Kunstmesse“ Dokumentahalle Kassel  
„Artist in Residence“, Ausstellung im  
Kreishaus Kassel mit Björn Hübert  
2014 Austausch-Ausstellung mit italienischen  
Künstlern des Landkreises Forlì/Cesena  
und 2015 im Kreishaus des Landkreises  
Kassel  
2015 „EDITION Multiple“, BBK, Kasseler Sparkasse

### Arbeiten in öffentlichen Sammlungen bzw. im öffentlichen Raum:

Kassel, Landesmuseum; Gießen, Oberhessisches  
Museum; Friedhofskapelle Waldau; Frankenberg  
Finanzamt; Pavillon im Stadtpark Vellmar; National-  
park Kellerwald- Kunstpfad; Landratsamt Kassel



Anja Köhne  
 WARTE FÜR KUNST  
 Frankfurter Str. 54  
 34121 Kassel  
 www.warte-kunst.de  
 post@warte-kunst.de  
 www.anjakoehne.info  
 anja.koehne@gmx.net  
 Tel. 0561-43076680



o.T., 2015  
 C-Print  
 80 x 60 cm

#### Biografie

geboren 1985 in Stendal  
 2010 Künstlerischer Abschluss bei Prof. Bernhard Prinz und Prof. Urs Lüthi  
 2005–2010 Studium Bildende Kunst / Experimentelle Fotografie, Kunsthochschule Kassel

#### Preise / Stipendien / Förderungen

2016 Arbeitsstipendium, KSN Stiftung Northeim,  
 2016 Arbeitsstipendium, Dahrenstedt  
 2016 Arbeitsstipendium, Grimme  
 2014 Ankauf, Dr. Wolfgang Zippel Stiftung, Kassel  
 2014 Arbeitsstipendium, Albert Koechlin Stiftung, Willisau, Switzerland  
 2013 Jahresstipendium, Stiftung Kunstfonds, Bonn  
 2013 FÖN-Kunstpreis, Erfurt  
 2012 Arbeitsstipendium, Willingshausen  
 2010 Akademiepreis, Kassel

#### Ausstellung (Auswahl)

2015 „Zwischen“, Bahnhof, Fürstenwald (E)  
 2015 „Schwestern“ mit Melanie Vogel, Brüderkirche Kassel (E)  
 2015 „Identität“, Südfügel Kulturbahnhof, Kassel  
 2014 „p/art“, Phönixhallen, Hamburg  
 2014 „TAND“, Galerie Holzburg (E)  
 2013 „Bodenschätze“, Kunstturm, Mücke (E)  
 2013 „Im Spiegel“, Kunsthalle, Willingshausen  
 2012 „nur“, Warte Für Kunst (E)  
 2011 „KAUM“, Kasseler Kunstverein (E)



Ela Köhler  
 Brückenstraße 4  
 37213 Witzzenhausen  
 Tel. 05542-507 411  
 elakoehler@gmx.de  
 www.atelierkoehler.de



„Rhön 1“ 2014  
 Öl auf Leinwand  
 100 x 80 cm

#### Biografie

1986 durch das Kulturministerium in Warschau zur professionellen Kunstmalerin ernannt, es folgen sowohl Aufträge für staatliche Museen und Schulen in Polen, als auch nationale Ausstellungen.  
 Ende der 1980-er Jahre zieht Ela Köhler in die BRD. 2002 eröffnet sie ein Atelier in Witzzenhausen, wo zudem Kurse für Mal- und Zeichenunterricht stattfinden.  
 Seit 1997 ist Ela Köhler Mitglied im BBK Kassel.

#### Ausstellungen (Auswahl)

2015 „El Corazon“, Tango Argentino Aachen  
 2014 1. Kunstmesse Kassel, documenta-Halle  
 2014 Kunstwoche, Korbacher Hanse  
 2013 „green.vert.verde“, domaine:gallery Kassel  
 2012 UPK Kunstpreis „Bilder und Gegenbilder“, UPK Kassel  
 2012 „12x Malerei“, BBK Ausstellung domaine:gallery Kassel  
 2011 Kunstpreis Arbeitsleben/Lebensarbeit, Kunststempel Kassel

„Sensibilität und Feingefühl, gepaart mit eigenwilliger Farbgebung: eine wundersame Kunstwelt mit verträumten Wäldern, Flusslandschaften und mit magischen Interieurs. Es sind überwiegend großformatige Ölgemälde mit breitem Pinselstrichen, die eine ungemein dichte Atmosphäre schaffen.“



Milen Krastev  
mobil 0170.9699897  
milenotopia@gmx.de  
www.milenotopia.de

„Venus von Milendorf“  
(aus der Serie „National  
Museum of Milenia“), 2014  
Ton, Farbe, andere Materialien  
ca. 30 cm x 50 cm



„Milenotopia“  
(Konzept, Installation, Foto,  
Video, Performance)  
Das Projekt Milenotopia ist  
eine Simulation – eine Vorge-  
hensweise zur Analyse von  
Systemen. Die verschiedenen  
Ebenen im Projekt Milenotopia-  
sind unterschiedliche Experi-  
mente, die ich an einem Modell  
durchführe, um Erkenntnisse  
über das reale System zu ge-  
winnen. (M. Krastev)

#### Biografie

geboren 1973 in Varna, Bulgarien  
1995-1998 Studium Kulturwissenschaften, Freie  
Universität Varna, Bulgarien  
2000-2007 Studium Freie Kunst, Kunsthoch-  
schule Kassel

#### Ausstellungen (Auswahl/G)

- 2016 „Fringe Arts Bath Festival - Hanging  
Instructions“, Bath / Großbritannien
- 2015 „Weihnachtsklage – Lage Kassel“, Kassel
- 2014 „Shapes and Shadows“, The Idling Gallery,  
Berlin
- 2014 „NOPRESSION“, Kasseler Kunstverein, Kassel
- 2014 „COPYLEFT#1 – COPYRIGHTBerlin“, Berlin
- 2014 contemporary art festival, Varna / Bulgarien
- 2014 „Nirgendwo“, 387, KulturBahnhof-  
Südflügel, Kassel
- 2014 „HELLØWEEN“, The Idling Gallery, Berlin
- 2012 „HIERundJETZT“, 387, Kulturbahnhof-  
Südflügel, Kassel
- 2010 „51° 18' 49'' N 9° 29' 51''“,  
Kunstverein, Kassel
- 2009 „Galleria Studio 44“, Genua / Italien
- 2009 „passage\_09“, Universal Cube, Spinnerei,  
Leipzig
- 2009 „Contemporary Bulgarian Art Award“, Varna/  
Bulgarien
- 2008 „Arte a Full Festival“, Leipzig
- 2006 „August in Art Biennale“, Varna / Bulgarien



Andrei Krioukov  
Immanuelkirchstraße 4  
10405 Berlin  
mobil 0179.5272809  
krioukov@gmx.de  
www.krioukov.de

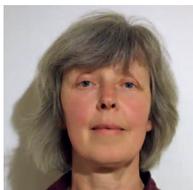


„Cola Israel“  
2015  
Öl auf Leinwand  
200 x 160 cm

#### Biografie

geboren 1959 in Moskau  
1976-1980 Studium an der Moskauer Kunstfach-  
schule "Zur Ehren 1905"  
Schwerpunkt Malerei, Lehramt Kunst  
1981-1987 Studium der Malerei und Graphik an der  
staatlichen Kunsthochschule "V.I.Surikov"  
in Moskau  
1987-2000 Freischaffender Künstler, Moskau;  
Teilnahme an russischen und internatio-  
nalen Ausstellungen und Wettbewerben  
1992-2000 Grafikdesigner im Design –Büro  
„Predmet“, Moskau  
2000 Übersiedlung in die Bundesrepublik  
Deutschland  
seit 2001 Freiberuflicher Kunstmaler und Dozent,  
Kassel, Berlin, Schwalm - Eder  
Kunstverein „Neue Brücke“, Schwalmstadt  
„Die Schule für Bildende Kunst und Gestal-  
tung“, Kassel-Berlin  
Mitglied des Kunstvereins „Neue Brücke“,  
Schwalm - Eder,  
Mitglied im BBK-Kassel

Seine Arbeiten befinden sich in privaten und öffent-  
lichen Sammlungen in Russland, USA, Deutschland,  
Niederlande, Spanien, Griechenland.



Ruth Lahrmann  
 Huttenplatz 10  
 34119 Kassel  
 Tel. 0561-773479  
 ruth-lahrmann@web.de  
 www.netzwerkhammerschmiede.de/kunst/73



Aus der Serie „Paare“  
 2015  
 Hartpapier und Paraffin  
 Höhe = 40 cm

#### Biografie

geboren 1959 in Hamm/Westfalen  
 1979-1982 Ausbildung zur Steinbildhauerin  
 1989-1991 Bildhauerei, Werkkunstschule Flensburg  
 seit 2000 Mitglied im Bund Bildender Künstler  
 BBK-Kassel-Nordhessen  
 seit 2010 Mitglied Netzwerk Hammerschmiede e.V.  
 seit 2012 Mitglied im Kunstbalkon e.V.

#### Ausstellungen (Auswahl)

2016 „Impulse“ Kunstbalkon Kassel  
 „Hünfeld+100“, Museum Modern Art, Hünfeld  
 2015 „art figura“, Museum Perla Castrum,  
 Schwarzenberg  
 2013 „HIER UND JETZT“, Gustav-Lübcke-  
 Museum, Hamm  
 2012 Skulpturen-Ruth Lahrmann, Fotografie-  
 Thomas Wiegand, Galerie Maxipark, Hamm  
 2010 „einszueins“, Souterrain Schloss Wil-  
 helmsthal  
 2008 „Spuren“, Achtmal Alte Brüderkirche,  
 Ev. Forum Kassel (E)  
 2005 „Lichtgestalten“, Verwaltungsgerichtshof  
 Kassel (E)  
 2002 „Ton in Ton“, Kulturhaus Dock 4, Kassel (E)  
 1997 „Jenseits der Norm“, Museum für Sepul-  
 kralkultur, Kassel  
 1996 „4 th International Sculptural Drawing  
 Biennial“, Budapest, Ungarn

Arbeitsschwerpunkt: Skulpturen, Rostdrucke, Kunst  
 im öffentlichen Raum

Katharina grote Lambers  
 Johannesstr. 8  
 34369 Hofgeismar  
 Tel. 05671-3453  
 katharinagrotelambers@  
 gmail.com  
 www.  
 katharinagrotelambers.de



„Schichten“, 2014  
 Acryl/Spachtelmasse/  
 Papier/Sand auf Lein-  
 wand, 95 x 120 cm

#### Biografie

geboren 1956 in Neuenhaus, Niedersachsen  
 1988-93 Studium der Freien Kunst an der  
 Gh-Kassel (HBK), Abschluss: Diplom  
 seit 1993 Freischaffende Tätigkeit als Malerin

#### Ausstellungen (Auswahl)

1995 „Zirkulationen“, Galerie Inkatt, Bremen und  
 Bürgerhaus, Bremen/Vahr: (E)  
 1996/1997 „Kinder und Aids“, pro-art-Galerie, Rathaus  
 Bremen Weyhe (G)  
 2000 6. Kunstausstellung St. Andreasberg und  
 des Nationalparks Harz (G, K)  
 2002 „und ... und“, Karlshafener Kunstherbst,  
 Installation im Wein- und Likörhaus Römer  
 (G)  
 2003 „Vier Positionen“, Schloss Wilhelmsthal,  
 Kassel/Calden (G,K)  
 2004 „Grenzgänge“, Stadtmuseum Hofgeismar (E)  
 2006 „Miniatur in der bildenden Kunst“, Fürsten-  
 walde (G,K)  
 2008 „Treppen, Keller, Hinterhöfe“, 4 Tage Kunst  
 und Kultur im Denkmal – Witzenhausen (G)  
 2012 „Stein – Rhythmus – Farbe“, Refektorium  
 der Klosteranlage Germerode, (G)  
 2014 „Linien - Grenzen – Wege“, Rotunde in  
 Hann.Münden, (E)  
 2015 „beDingt“, Stadtmuseum Hofgeismar,  
 Werkstatt der ehem. Spitzen- und Stickerei-  
 fabrik J. Baumgartl, (G)



Rainer Lather  
Marburger Str. 4  
35274 Kirchhain  
Tel. 06422-890857  
lather\_rainer@web.de  
www.rainer-lather.de



„Christoph“  
2016  
Öl auf Leinwand  
160 x 120 cm

### Biografie

geboren 1960 in Marburg  
Malerei seit früher Jugend. Ausbildung zum Tischler. Zwei Jahre Entwicklungshelfer in Papua Neuguinea. Werkkunstschule Flensburg. Drei Jahre Entwicklungshelfer in Lesotho. Nach der Rückkehr aus Afrika (1993) entstehen zunächst reduzierte Architekturdarstellungen, Darstellungen außer Gebrauch stehender technischer Geräte und Maschinen. Ende der neunziger Jahre zunehmend Menschendarstellungen und erste Porträts. Seit 2003 vorwiegend Menschendarstellungen und Porträtserien.

### Ausstellungen (Auswahl)

LOG (Lorraine Ogilvie Gallery) Marburg; Kunst-raum Detmold; „Menschenbilder“, Galerie Kerstner, Kronberg; „Haus Tambaran“, Kunstverein Ottobrunn; „Konterfei“, Kunsthalle Gießen; „Konterfei. Mittel der Menschenerkennung“, Stadthaus am Dom, Wetzlar; „Schatten“, Kunstverein Marburg; „Kunst in Marburg“, Haus der Kunst München; „Neuer Münchner Kunstsalon“; Cranach-Stiftung, Wittenberg; „Menschenbilder“; „Kunstmesse Kassel“, Villa Kobe, Halle; „Hessiale 2013“, Kunststation Kleinsassen



Sung Hern Lee  
GALERIE RASCH  
Frankfurter Str. 72  
34121 Kassel  
mobil 176.61197425  
www.galerie-rasch.de  
galerie.rasch@gmail.com



oT (Ausschnitt  
Teppich Nr. 14 )  
2011  
Tusche auf Leinen  
159 X 84 cm

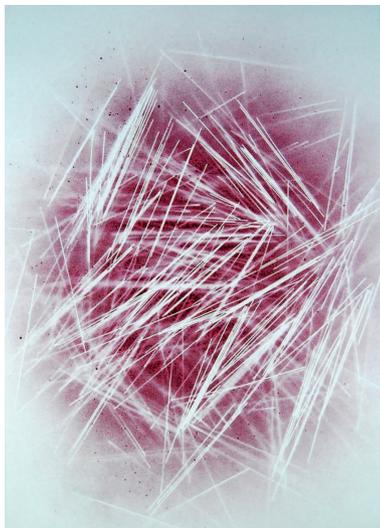
### Biografie

geboren 1974 in Busan / Südkorea  
2007 – 2013 Studium Bildende Kunst, Kunsthochschule Kassel  
2006 – 2007 Studium Kunstgeschichte und Philosophie, Universität Regensburg  
1994 – 2002 Studium Malerei, Universität Dongguk in Südkorea, Bachelor of Art

*Sung Hern Lee versucht in seinen Arbeiten die Grenzen der Bildenden Künste zu überwinden. Dafür experimentiert er in seinen Arbeiten mit der Mischung von Bildelementen, wie zum Beispiel mit der von Farbe und Form. Der Künstler stellt sich die inhaltliche Frage nach der Zwei- und Dreidimensionalität und deren Abgrenzungen. Sung Hern Lee setzt eigenständige Elemente von Zeichnung und dreidimensionalem Objekt zusammen. Er bearbeitet Papier oder Leinwände, indem er mit einem Messer kleine Formen abschneidet, sodass die Schnitte nach vorne gestellt werden, oder aber er zieht Schnüre aus dem Leinen. Dadurch verlieren die Arbeiten einige Eigenschaften, die immer zweidimensional oder flächig bleiben, und gewinnen gleichzeitig mehr als zweidimensionale Eigenschaften.*



Jan Luke  
Schwanallee 27-33  
35037 Marburg  
mobil 0174.9044156  
janluke@gmx.de  
www.jan-luke.de



„sticks II“, 2016  
Tusche auf  
Aquarellpapier  
100 x 70 cm

„So wie die Liebe unverstän-  
dlich und Teil des Menschseins  
ist, so ist Kunst unverstän-  
dlich und Teil des Menschseins.“

Schwerpunkt: auf der Suche.  
Gibt es ein Verhältnis, ein Mu-  
ster, ein Gitter welches hinter  
den Erscheinungen der Welt  
liegt? Versuche der Vereinfachung.  
Freies Arbeiten mit  
verschiedenen Materialien,  
zuletzt vorwiegend Tusche  
und Keramik.

Mit jedem Schritt ins Unge-  
wisse wächst die Gewissheit.

### Biografie

geboren 1980 in Frankfurt am Main,  
lebt mit seiner Familie in Seelbach, Hessen

- 2004 Beginn des Kunststudiums  
Meisterklasse Keramik bei Prof. Frank  
Louis, Hochschule für industrielle und  
künstlerische Gestaltung, in Linz,  
Österreich
- 2007 Weiterführung des Studiums Bildende  
Kunst an der Kunsthochschule Kas-  
sel  
bei Prof. Radermacher
- 2011 Künstlerischer Abschluss mit Aus-  
zeichnung an der Kunsthochschule  
Kassel
- 2011 Gründung des „Atelier Luke“, Arbeit  
als freischaffender Künstler
- 2015 seit Februar in Marburg im historischen  
Schwanhof

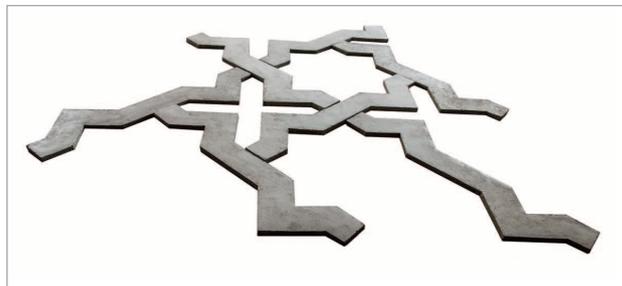
### Ausstellungen

Zahlreiche Ausstellungen im Inland, einige im  
Ausland

Ausführliche Ausstellungsliste und Bilder unter:  
www.jan-luke.de



Rana Matlouf  
mobil 0173.644 23 93  
atelier@ranamatlouf.de  
www.ranamatlouf.de



„Der größte gemeinsame  
Nenner“, 2016, Betonzeich-  
nung, 300 x 300 cm

### Biografie

- geboren 1975 in Bagdad  
lebt seit 1990 in Deutschland
- 1996-2001 Studium der Kunst und Mathematik,  
Universität Dortmund
- 2001-2005 Studium der Freien Kunst, Kunsthochschule  
Kassel
- 2005 Studienabschluss bei Prof. Norbert Rader-  
macher und Prof. Dorothee von Windheim
- 2005-2006 Meisterschülerin bei Norbert Radermacher
- 2009-2010 künstlerische Assistentin an der Kunst-  
hochschule Kassel
- lebt und arbeitet in Kassel und im Ruhrgebiet

### Preise und Auszeichnungen (Auswahl)

- 2016 Projektförderung durch den Kasseler  
Kunstpreis Dr. Wolfgang Zippel-Stiftung
- 2015 Ausstellungsförderung durch das Ministe-  
rium für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
Mecklenburg-Vorpommern
- 2011 Projektförderung durch das Frauenkultur-  
büro NRW e.V. in Kooperation mit der Fritz  
Henkel Stiftung
- 2006-2009 Georg Meistermann-Stipendium des  
Cusanuswerks

### Ausstellungen (Auswahl)

- 2016 „Zwei Kulturen, ach! in meiner Brust“,  
Matjō - Raum für Kunst, Köln (E)
- 2015 „Zwischen unendlich weiten Ufern leben wir“;  
Kunstverein Linz a. R. (E)  
„Hoffnungen und andere Alpträume“,  
Kunstverein Schwerin (G)  
„Seh(e)nsucht“, Deutsches Kompetenzzentrum  
Sucht, Kassel (G)
- 2014 DEW21 Kunstpreis 2014, Museum für Kunst  
und Kulturgeschichte, Dortmund (G)  
„Eine kleine Prise Purpur für die Könige“,  
KJUBH KUNSTVEREIN E.V., Köln (E)

Ihr Ausgangspunkt ist die  
Zeichnung. Sie überträgt  
deren Eigenschaften auf  
Audio-, Video- und skulptu-  
rale Arbeiten, die sie zu  
ortsbezogenen Installatio-  
nen verbindet.



Juliane Müller-Domnick  
Rheinweg 4  
34131 Kassel  
Tel. 0561-37079  
juliane@mueller-domnick.de



„Reflexionen im Spiegel  
des Wassers“, 2015  
Fotobuch, 28 x 22 cm

### Biografie

geboren 1936 in Weißenfels/Saale  
1957-1962 Studium der Kunsterziehung,  
HfBK Berlin, Kunstakademie München,  
Werkakademie Kassel

1962 1. Staatsexamen  
1964 2. Staatsexamen  
1964-1999 Kunsterzieherin in Kassel  
seit 1985 freie künstlerische Arbeit:  
Malerei, Fotografie, Fotocollagen,  
Fotobücher

### Ausstellungen (Auswahl)

1963 „Ehemalige der Werkakademie“,  
Fridericianum Kassel (G)  
1978 „Bunker Gräfestraße“, Kassel (G)  
1988 „Malerei und Fotografie“,  
Atelier Schönfelder Straße  
2006 „FormsacheN“, BBK Nordhessen,  
Packhof Hann. Münden (G)  
2008 „Zeiträume“, 60 Jahre BBK,  
Ständehaus Kassel (G)  
2009 Kasseler Atelierrundgang (G)  
2010 „Strukturwandel, Form als Prozess“,  
BBK Kassel, VBK Thüringen (G)  
2010 „Besondere Landschaften“,  
BBK-Edition, Kassel (G)  
2011 „Turbulenzen“, BBK-Edition, Kassel (G)



Andrea Müller-Osten  
admokas@gmx.de  
www.andrea-müller-osten.de



„Zwei“, 2014  
Ölfarbe  
Hartfaserplatte  
22 x 16 cm

### Biografie

geboren 1938 in Berlin  
lebt und arbeitet seit 1972 in Kassel  
Studium Freie Kunst  
1959-1960 Staatliche Akademie für Bildende Künste,  
Stuttgart  
1960-1962 Städelschule, Staatliche Hochschule für  
Bildende Künste, Frankfurt a.M.  
1962 DAAD Stipendium  
1962-1965 Slade School of Fine Art, University  
College, London  
1966-1972 regelmäßige part-time Lehrtätigkeit (Malerei):  
Goldsmiths` College, London; Canterbury  
School of Art; Coventry College of Art

### Ausstellungen (Auswahl)

2015 „Cranach 2.0“, Wittenberg und Kronach (G)  
2014 „Emozioni“, Palazzo Albrizzi, Venedig (G)  
2013 „Zeichnen“, d:gallery, Kassel (G)  
2013 „Vertikal“, Kulturbahnhof Südflügel, Kassel (G)  
2012 Ankauf Dr. Wolfgang Zippelstiftung Kassel



Charlotte Mumm  
 WARTE FÜR KUNST  
 Frankfurter Str. 54  
 34121 Kassel  
 www.warte-kunst.de  
 post@warte-kunst.de

www.charlottemumm.com  
 mummcharlotte@gmail.com



„stomach communities III“  
 2015  
 Holz, Stoff, Kunstleder,  
 Styropor, Metall,  
 Armierungsspachtel,  
 Lack, Acrylfarbe,  
 85 X 105 X 200 cm

#### Biografie

geboren 1980 in Georgsmarienhütte  
 2007–2008 Meisterschülerin von Prof. Urs Lüthi  
 2002–2003 Sichuan Fine Arts Institute in Chongqing,  
 China  
 2000–2007 Studium Bildenden Kunst bei Prof.  
 Urs Lüthi, Kunsthochschule Kassel

#### Preise / Stipendien / Auswahl

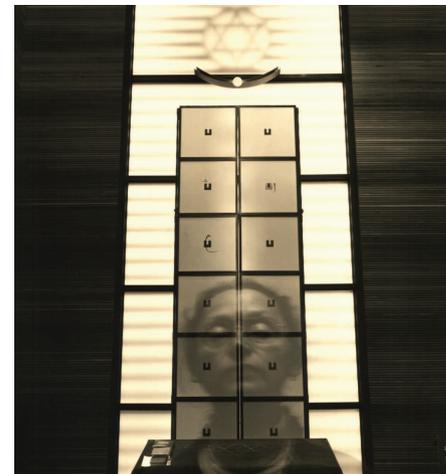
2016 Villa Waldberta Stipendium in Feldafing,  
 Landeshauptstadt München  
 2015 Arbeitsstipendium, Kone Foundation, Saari  
 Residence in Hietamäki, Finnland  
 2015 Arbeitsstipendium, WOLO Artist Residency  
 in Kuala Lumpur, Malaysia  
 2012 Arbeitsstipendium Mecklenburgisches Künst-  
 lerhaus Schloss Plüschow

#### Ausstellungen (Auswahl)

2016 „stomach communities“, Städtische Galerie  
 Nordhorn (E)  
 2016 „One Egg a Day“, PantaleonsMuehlengasse,  
 Köln  
 2016 „Attitudes>sculpture# 1“, Eduardo Secci  
 Contemporary, Florenz, Italien  
 2015 „Working Title“, Galleria Titanik, Turku,  
 Finnland  
 2015 „retour <<“, mit Jörg Finus, Stellwerk, Kassel (E)  
 2015 „Frisch aus Berlin“, Stadtmuseum Oldenburg  
 2014 „Räume“, Kunstverein Trier (E)  
 2014 „about sculpture #3“, Galerie Rolando  
 Anselmi, Berlin  
 2013 „capsulated drifts“, Galerie Tanit, München (E)



Rita Ostrovska  
 Sickingenstraße 5  
 34117 Kassel  
 Tel. 0561- 7013 678  
 contact@rita-art.org  
 WWW www.rita-art.org



Aus der Serie:  
 „Anwesenheit“,  
 in der Synagoge  
 2005  
 Schwarzweiß  
 Fotografie,  
 Silbergelatine Print  
 mit Sepia Ton getönt,  
 30 x 27,8 cm

#### Biografie

geboren 1953 in Kiew, Ukraine  
 1971-1977 Studium an der Hochschule für Kino-  
 ingenieure, Leningrad  
 1982-1983 Studium Fotojournalistik, Kiew  
 2003-2009 Studium Visuelle Kommunikation,  
 Kunsthochschule Kassel, Grafik, Keramik  
 lebt und arbeitet seit 2001 in Deutschland  
 1993 Fotografin des Jahres auf dem 1. Inter-  
 nationalen Fotofestival in Moskau  
 1993 Teilnehmerin des 1. Artlink Fellowship,  
 New-York, USA  
 1994 Albert Renger-Patzsch Preis, Fotografische  
 Sammlung Museum Folkwang, Essen  
 1996 Fotoalbum „Juden in der Ukraine,  
 1989-1995, Shtetls“, bei Cantz Verlag

#### Ausstellungen (Auswahl)

1997-1998 „Juden in der Ukraine, Fotografien 1989/  
 1994“, Museum Neue Galerie, Kassel (E)  
 1998 „Lebensatem“, Odense (Dänemark),  
 Museum für Fotokunst, Fünf Projekte, (E)  
 2005 „Anwesenheit“, Hessiale 2005, Landes-  
 kunstaustellung BBK Hessen, Kassel  
 2011-2012 „PHOTOGRAPHY CALLING!“ Sprengel-  
 Museum, Hannover, (G)

Fotografien in privaten und öffentlichen Sammlungen  
 im In- und Ausland.



Birgit Pakmur  
Fraunhoferstraße 36  
34127 Kassel  
Tel. 0561-49 173 87  
bp@atelier-pakmur.de  
www.atelier-pakmur.de

„Amadeus und Valentin“  
2015  
Öl auf Leinwand / Collage  
90 x 80 cm



### Biografie

geboren 1958 in Ulm/Donau, stammt aus einer Kunstmalerfamilie

Autodidaktisches Studium der Malerei, Zeichnung und Skulptur

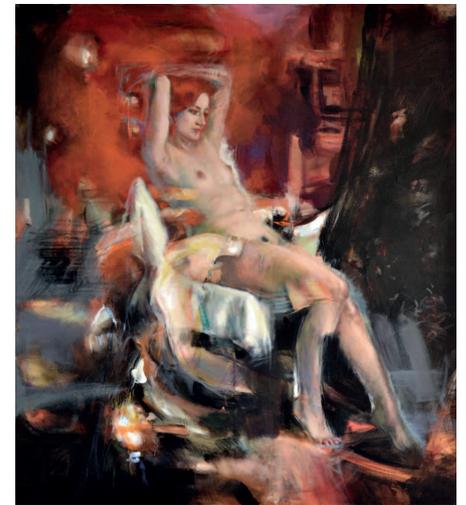
- 1988 Studium Werbegrafik an der Neuen Kunstschule Zürich  
Designerin in verschiedenen Werbeagenturen Frankfurts
- ab 1996 Kommunikationsdesign im eigenen Atelier, zusammen mit Ehemann Wojtek
- 1999–2004 Aufführungen im eigenen Kabarett „Wahn&Sinn-Theater“
- seit 2004 Lehraufträge an verschiedenen Schulen in Marburg und Kassel, arbeitet mit geistig behinderten Kindern im Bereich, Musik, Theater und Kunst
- 2014 Eröffnung einer Malschule und Galerie zusammen mit ihrem Mann
- 2015 „Frauenzimmer“, Ausstellung eigener Werke (Malerei)

*Den Menschen  
in all seiner Würde  
darzustellen –  
ihm ein großartiges  
Format zu geben,  
ihn darin  
erblühen zu lassen,  
ist's was ich will...  
sei's in der Malerei,  
in der Musik,  
im Tanz oder  
im Theaterspiel.*



Wojtek Pakmur  
Fraunhoferstraße 36  
34127 Kassel  
Tel. 0561-49 173 87  
wp@atelier-pakmur.de  
www.atelier-pakmur.de

„Akt im Atelier“  
2015  
Acryl auf Leinwand  
105 x 120 cm



### Biografie

geboren 1960 in Tarnowka/Polen

Studium Innenarchitektur mit Schwerpunkt Bühnenbild an der Kunstakademie in Posen und Trickfilm an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach. Danach folgte freiberufliche Arbeit als Multimedia-Designer, Illustrator, Art Director, Dozent und Leiter des eigenen Design-Ateliers.

### Ausstellungen

- 1991 „Reflexionen“ Langenselbold (E)
- 1998 „Sommeralon“, Internationalen Kunstausstellung in Kolberg
- 2001 Wanderausstellung in Norwegen, Finnland und Schweden
- 2000 Kunstverein Marburg (G)
- 2004 „Tangobilder“ Wanderausstellung in Tango-Salons
- 2013 „Tangobilder“, Rathaus Kassel, anlässlich „Kassel 1100“
- 2015 „Frauenzimmer“, Frauenportraits-Ausstellung zusammen mit Ehefrau Birgit

*Im Vordergrund meiner künstlerischen Betrachtung steht der Mensch, meistens Frauen im geschichtlichen, religiösen oder mythologischen Kontext. Ich versuche die Flüchtigkeit des Moments aufzufangen und der Schnellebigkeit unserer Zeit visuell etwas Zeitloses entgegen zu setzen.*



Xia Peng  
Galerie ULRIKE PETSCHLT  
Frankfurter St. 62  
34121 Kassel  
info@ulrike-petschelt.de  
info@galerie-schröder.de  
mobil 160.97 5000 51



„Überwachung 04“  
2015  
Acryl auf Leinwand  
44 X 53 cm

*Xia Peng ist ein außerordentlich vielseitiger Künstler, der Erfahrungen seiner klassischen Malerei- und traditionellen Tuschemalerei-Ausbildung in China mit dem Studium neuer Bildmedien zu erweitern versteht. In der Überlagerung von Bildebenen und Bildfolgen findet Peng Xia zu bildnerischen Ausdrucksformen, die einen abstrakten, gestischen Ansatz mit gegenständlichen Elementen zu einer überzeugenden Einheit verschmelzen lässt.*

### Biografie

geboren 1975 in China  
2006-2013 Studium Freie Kunst / Visuelle Kommunikation, Kunsthochschule Kassel  
1994-1998 Studium Chinesische Malerei, Zentrale Akademie für Bildende Kunst Beijing, China

### Preise / Stipendien / Förderungen

2015 Atelierstipendium Migrant Birds, Berlin  
2013 Preisträger Druckgrafik-Wettbewerb zur Leipziger Buchmesse  
Nominierung für den Preis der Darmstädter Sezession für junge Künstler/innen

### Ausstellungen (Auswahl)

2016 „Dimension“, Galerie Ulrike Petschelt/ Kasseler Museumsnacht  
2015 „ÜberSehen“, Galerie Zhong, Berlin (E)  
2015 „Imaginäre Zeit“, Galerie Prettyland, Krefeld (E)  
2015 Gruppenausstellung (Künstler der Galerie) Galerie WangHohmann, Wiesbaden  
2014 „Kunstmesse Kassel“, documenta-Halle  
2014 „Landschaftsbegehungen flussaufwärts“, Galerie WangHohmann, Wiesbaden (E)  
2013 Buch + Art, Leipziger Buchmesse



Mechthild Poschlod  
Biegenweg 2  
34123 Kassel  
Tel. 0561-282835  
losseatelier@gmx.de



Kasten, 2011, Steinzeugton, gebaut, h 26 x l 37,5 x b 9 cm

### Biografie

geboren 1958 in Gelsenkirchen  
1979–1981 Ausbildung zur Keramikerin  
1982–1987 Studium der Freien Kunst (Keramik) Kunsthochschule Kassel  
seit 2006 Atelieregemeinschaft ‚Losseatelier‘ mit Fritz Th. Röbbing (Malerei)

### Ausstellungen (Auswahl)

2016 „Prisma“, Kassel  
2015 „Galerie auf Zeit“, Kassel  
„d:gallery“, Kassel  
„EDITION Multiple III“, BBK, Kasseler Sparkasse  
2014 Atelierausstellung  
„1. Kunstmesse Kassel“, documenta-Halle  
2013 „Galerie auf Zeit“, Kassel

### Arbeitsschwerpunkte

Keramische Plastik und Gefäß

### Arbeiten in Museen und öffentlichen Sammlungen

Staatliche Museen Preussischer Kulturbesitz, Berlin  
Württembergisches Landesmuseum, Stuttgart  
Keramion, Zentrum für moderne und historische Keramik, Frechen  
Hessisches Landesmuseum, Kassel  
Museum für Angewandte Kunst, Frankfurt



Heike Reich  
Baumgartenstraße 52  
34130 Kassel  
Tel. 0561-6029828  
mobil 0157.79631801  
heikereich.art@gmail.com  
www.raum-fuer-kunst-kassel.de



„Wolkenfenster“  
2015  
Pastellkreiden auf  
getöntem Papier  
ca 40 x 60 cm

### Biografie

geboren 1962 in Oberhausen  
lebt und arbeitet seit 1991 in Kassel  
1982-1988 Studium Keramik-Design an der  
Fachhochschule Niederrhein in Krefeld  
(Schwerpunkt: figürliche Plastik)  
1989-1992 Studium der freien Kunst an der  
Hochschule der Künste Berlin

### Arbeitsschwerpunkte

Malerei, Zeichnung, plastische Arbeiten, Illustration, Wandgestaltung

### Ausstellungen (Auswahl)

Awkv Kassel, d:gallery Kassel, UPK Kassel, Galerie Kunst Vision, Anthroposophisches Zentrum Kassel, Artisan Galerie Kassel, E

2013 Eröffnung vom „Raum fuer Kunst“, Atelier und Produzenten-Galerie in Kassel-Kirchditmold gemeinsam mit Hanne Spuck und Arno Reich-Siggemann, dort seitdem regelmäßig Ausstellungen



Arno Reich-Siggemann  
Wilh.-Halberstadt-Str. 12  
34131 Kassel  
Tel. 0561-310 32 28  
mobil 0170.201 74 16  
info@arno-siggemann.de  
www.arno-siggemann.de



„Schweden“  
2014/2015  
Acryl- und Silikatfarben  
(auf Baumwolle)  
120 x 100 cm

### Biografie

geboren 1961 in Verl (Westfalen)  
lebt und arbeitet seit 1991 in Kassel  
1981-1987 Studium Objekt-Design, Hochschule  
Niederrhein, Krefeld  
1988 Senatspreis  
1988-1994 Studium freie Kunst, Hochschule der  
Künste Berlin  
1994 Meisterschülerernennung  
1991-2000 Mitarbeit am Forschungslabor für experi-  
mentelles Bauen, Universität Kassel  
seit 1994 selbstständig als freier Künstler und  
Designer

### Arbeitsschwerpunkte

Freie Malerei und Plastik, raumbezogene Arbeiten,  
Kunst am Bau, Wandmalerei,  
Farb- und Raumkonzepte

### Ausstellungen (Auswahl)

2014 „Figur // Farbe“, Verwaltungsgerichtshof  
Kassel (E),  
„Das Atelier // RaumBildStörung“, Kreis-  
haus Gütersloh (E)  
2015 „Helfen Steine“ - Kunst am Dörnberg (G)  
„Multiple III“, Kasseler Sparkasse (G)  
„12 bildhauerische Positionen“,  
Kreishaus Gütersloh (G)



Christine Reinckens  
Atelier  
Hegelsbergstrasse 21  
34127 Kassel  
Tel. 0157.5944-6607  
www.reinckens.de



„Rücksichten, Teil III“  
2016  
Öl/Eitempera, Nessel  
70 x 125 cm

Geboren 1962 in Hannover  
1982-1990 Studium Freie Malerei HBK Kassel  
seitdem freischaffend tätig  
nationale und internationale Ausstellungstätigkeit  
Galerievertretungen, Messeteilnahmen

*„...Christine Reinckens inszeniert, sie schafft Konstellationen, Paarbeziehungen am liebsten, um die Gesichter und Körper in Beziehung zu setzen, zu spiegeln, geschwisterlich zusammen zu bringen oder voneinander abzusetzen. Stimmungen werden erzeugt, oft wird mehr verhüllt als offenbart...“*

*...In ihren Bildern geht es um Beziehungen und Wahrnehmungen, um Nähe und Distanz, um Zuwendung und Selbstbefragung, es geht um die Zeit, die unerbittlich verrinnt oder die überstanden werden muss, um Erwartungen und Ratlosigkeit, um Melancholie und Verlorenheit. Aber es gibt in dieser Bilderwelt auch eine gut gehütete und leicht verborgene Schicht aus Ironie und Humor. Die dargestellten Personen sind nur Vorwand, nur Mittel zum Zweck...“*

*...Der Realismus-Begriff löst sich auf – auch gerade vor dem Hintergrund, dass sie ihre Meisterschaft ... ausreichend unter Beweis gestellt hat.“*

Aus: D. Schwarze, „100 Künstler und einer“, ein Künstler-ABC der Nachkriegszeit.



Irene Rezzonico  
Lassallestr.11  
34119 Kassel  
Tel. 056 - 102431  
Atelier.Rezzonico@t-online.de  
www.irenerezzonico.com



„Route 66“, 2007  
Acryl auf Leinwand  
100 X 150 cm

### Biografie

geboren 1946 in Aachen  
1962-1963 Studium, Städel Frankfurt unter Felix Schmidt Aktzeichnen  
1965 Umzug nach Italien  
1986 Weiterbildung diverser Maltechniken unter Prof. Dr. Paul Zufa, Wiesbaden  
1987 Studienreise nach USA  
1987-1988 Skulpturen unter Prof. Robert Palmer, Edmond, Oklahoma  
1988 Studienbesuch – Hopi Reservat, Arizona, USA  
2001 Rückkehr nach Deutschland

### Ausstellungen (Auswahl)

1991 Rathaus Vellmar  
1994 Galerie Vision,  
Raiffeisenbank Homberg  
Sparkasse Wolfsschlucht, Kassel  
1996 Museum Apollonia, Venedig  
Glasskulpturen in Zusammenarbeit mit der Glasmanufaktur BERENGO fine arts auf Murano/Venedig  
2000 Prigione nuove, Palazzo Ducale, Venedig  
Weitere Ausstellungen in Galerien und Museen in Deutschland, Italien, Österreich, Schweiz, Amerika, Japan



Reinhold Rieckmann  
Chattenstraße 1  
34281 Gudensberg  
Tel. 05603-1634  
rieckmann-reinhold@t-online.de  
www.reinholdrieckmann.de



„Minna Zufall \* 20.11. 1893  
Dora Zufall \* 3. 4. 1895  
Klara Zufall \* 15. 6. 1899  
Theodor Zufall \* 15. 4. 1892  
Mit Familie  
Alle fielen am 22. 10. 1943“

Druck mit Ölfarbe vom Grabstein auf Leinwand 100 x 120 cm

Letzte Erinnerung - Letzte Ehrung  
Die ganze Familie ausgebombt, verschüttet, verbrannt in der Innenstadt von Kassel. Der Grabstein war zur Beseitigung freigegeben.

#### Infos zur Herstellung der Drucke

An Rande unseres Dorffriedhofs entdeckte ich vor 20 Jahren zertrümmerte Grabsteine, die zur Beseitigung auf eine Bauschuttkippe transportiert werden sollten. Sie wurden geborgen und zum Drucken verwendet. Da die Formate immer größer wurden, musste ich ein Gerät entwickeln, mit dem sich die Leinwand zum Drucken straff aufspannen ließ. Nun konnte bis zu einem Format von 100 x 120 cm gedruckt werden.

#### Biografie

geboren 1942 in Hamburg  
1958-1961 Lehre als Keramiker, Gesellenprüfung  
1961-1964 Lehre als Chemigraph  
1964-1966 Keramische Fachschule Landshut, Meisterprüfung  
1966-1971 Studium Keramik und Bildhauerei an der HbK Kassel,  
1971-1973 Lehrauftrag für Keramik an der GhK  
1971-1975 Zweitstudium für Grafik  
1973-1976 eigene Werkstatt für Keramik in Kassel  
seit 1976 Werkstatt in Gudensberg-Dissen  
1989-1998 Vorstandsmitglied im BBK Kassel  
1990-2000 Mitglied der Ankaufskommission der Staatlichen Kunstsammlungen Kassel

#### Auszeichnungen

1973 1. Richard-Bampi-Preis, Kestnermuseum Hannover  
2006 Preis der Lotte-Reimers-Stiftung, Theodor-Zink-Museum Kaiserslautern

Zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungs-beteiligungen im In- und Ausland  
Zahlreiche Arbeiten in öffentlichen Sammlungen

#### Arbeitsschwerpunkte Keramik und Graphik

seit 1966 keramische Plastiken  
ab 1998 Drucke von Grabsteinen



Fritz Th. Röbbing  
Biegenweg 2  
34123 Kassel  
Tel. 0561-28 28 35  
losseatelier@gmx.de  
www.fritz-th-roebbing.de



o.T. 15.8.2013  
Tusche auf Strohscheidenpapier  
25 x 17,5 cm

#### Biografie

geboren 1958 in Wunstorf  
1980–1985 Studium der Freien Kunst (Malerei)  
Kunsthochschule Kassel  
seit 2006 Atelieregemeinschaft „Losseatelier“  
mit Mechthild Poschlod (Keramik)

#### Ausstellungen (Auswahl)

2015 „Kasseler Atelierrundgang“  
„BUCH + KUNST LOFT“, Kassel  
2014 „1. Kunstmesse“, Kassel, documenta-Halle  
„Die Artothek“, documenta-Halle, Kassel  
„Atelierausstellung“  
2013 „Kasseler Atelierrundgang“

#### Arbeitsschwerpunkte

abstrakte Malerei, Zeichnung und Collage;  
Tusche und Mischtechniken

#### Arbeiten in öffentlichen Sammlungen

Moderna Museet (Sammlung Pontus Hultén), Stockholm  
Museum Eckenförde  
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst,  
Wiesbaden  
Artothek, Kassel  
Kasseler Sparkasse



Alfred Rose  
Bädergasse 8  
34123 Kassel  
Tel. 0561-560 15 344  
mobil 0152.540 00 781  
rose.alfred@gmx.net



*o.T., 2014*  
*Halbzeug aus Stahl,*  
*Verbindungen geschweißt*  
*und geschraubt*  
B: 53 cm, T: 8,5 cm, H: 6,7 cm

### Biografie

1965 bis 1968 Studium der Erziehungswissenschaften und Kunsterziehung, Justus-Liebig-Universität Gießen

Kurse bei: Johannes Schönert, Skulptur; Ruth Lahrmann, Steinskulptur; Kordula Klose, Metallskulptur; Fritz Röbbing, Zeichnen und Malerei

### Ausstellungen (Auswahl)

- 2015 Kasseler Atelierrundgang (G)
- 2014 Galerie im Verwaltungsgerichtshof Kassel (E)
- 2013 Kunst und Kultur im Stadtteil Rothenditmold - offene Ateliers in der Hammerschmiede (G)
- 2013 Kasseler Atelierrundgang (G)



Judit Rozsas  
Jäckhstr. 5  
34121 Kassel  
Tel. 0561-3165420  
jurozsas@gmx.de  
www.kunstbalkon.de



*„Landschaftsskizze“*  
2014  
Ölkreide auf Papier  
29,7 x 42 cm

### Biografie

geboren 1971 in Bratislava, Slowakei,  
lebt und arbeitet seit 1994 in Kassel

- 1993–1999 Studium Lehramt Kunst und Biologie, Berlin, Kassel
- 1996–2002 Studium Freie Kunst, Kunsthochschule Kassel
- 2000–2001 DAAD-Jahresstipendium, Kunstakademie Genua, Italien
- 2006 Moldau-Stipendium, Tschechien
- 2013, 2015 Atelierraufenthalte Schweiz, Slowakei

seit 1998 aktives Mitglied beim Kunstbalkon e.V., Kassel, 1. Vorsitzende seit 2011

### Ausstellungen (Auswahl)

- 2016 „Neuer Raum“, Kunstbalkon Kassel  
„Fragmenti“, Stredoslovenské osvetové stredisko, Banská Bystrica, Slowakei (E, K)
- 2014 „além mar“, Montes Claros, Brasilien  
„Malerei / Zeichnung – neue Arbeiten“, Verwaltungsgerichtshof Kassel (E)

### Tanzperformances:

- 2016 „100 % Dada in 100 Sekunden, Tanz & Wort“ mit Andreas Sahl, ACUD-Theater, Berlin
- 2014 DADA-Abend, Foto-Motel, Kassel
- 2011 „einsundeins“ (Duett mit Kirstin Porsche), DOCK 4, Kassel

### Arbeitsschwerpunkte

Malerei – Gratwanderung zwischen abstrakten und gegenständlichen Bildelementen, Zeichnung, Tanzperformance



Adam Ryl  
Birkenalle 23  
34225 Baunatal  
www.objekt-design-adam-ryl.de/



„EUNIQUE 600“, 2011  
Stahl geschweißt  
60 x 28 x 28 cm

„Ein Stück Schweißdraht in seiner bisher unentdeckten Schönheit“.

In meiner Arbeit resultierende Kontraste sind die Ergebnisse einer Auseinandersetzung mit der Materialtransformation.

Die direkte Wirkung von inhaltlicher Ausstrahlungskraft und die Formen, sollen dem Betrachter eine einzigartige Arbeit vermitteln.

Durch die spezielle Technik entstehen Effekte, die eine Anmutung von textiler Stofflichkeit vermuten lassen, erstarrter Lava oder magnetisierten Eisenteilchen, die den Betrachter in die Irre führt.

### Biografie

- geboren 1965 in Ostrow/Polen
- seit 1982 in Deutschland
- 1991 Meisterprüfung Metallbau
- seit 1994 selbstständig (freischaffend)
- seit 1996 Werkstatteleiter an der Werkakademie für Gestaltung Hessen in Kassel
- seit 2009 Dozent an der Werkakademie
- seit 2007 Mitglied im BK (Bundesverband Kunsthandwerk)
- seit 2007 Mitglied Angewandte Kunst Hessen
- 2011 Nominierung WWC-Europe-EUNIQUE-AWARD, Karlsruhe
- 2013 Hessischer Staatspreis für das deutsche Kunsthandwerk in der Kategorie innovatives künstlerisches Schaffen

### Ausstellungen

- 2009-2015 EUNIQUE, Karlsruhe
- 2012 CCAA Glaserei Köln
- 2013 Galerie „Labor im Chor“, Schwäbisch Gmünd
- „Kunst der Zeit“, Galerie Meyer & Meyer, Lüneburg
- Galerie Hilde Leiss, Hamburg
- 2014 Maison & Objet, Paris

Ulrike Seilacher  
Wahlershäuser Str.74  
34130 Kassel

tonwerkstatt  
Bodelschwinghstrasse 1  
34119 Kassel  
Tel. 0561-107282  
u.seilacher@freenet.de



Becher, 2015  
Porzellan  
gebrannt im Holzofen  
bei 1300° C

### Biografie

- geboren 1958 in Frankfurt am Main
- 1977 Abitur in Tübingen
- 1978-1982 Studium Ethnologie und Lateinamerikanistik an der FU Berlin
- 1982-1987 Studium Freie Kunst an der Gesamthochschule Kassel, Keramik bei Prof. Ralf Busz und Young-Jae Lee
- 1989-91 Dozentin an der Kunstakademie der Universidad de Caldas, Kolumbien
- 1992 Stipendium des Landes Rheinland Pfalz im Künstlerhaus Edenkoben
- 1993-1996 Künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Ralf Busz an der Universität Gesamthochschule Kassel
- 1997-1998 Beratertätigkeit für UNIDO in Tansania
- 2004 Aufbau der „tonwerkstatt“ in Kassel

### Ausstellungen (Auswahl)

- 2005 „bongo - the brain“, Ziegelei Oberkaufungen
- 2012 „STOP POTS“, Café Bahnhof Fürstenwald (mit Mechthild Poschlod)
- 2013 „Im Wohnhaus des Reb Mendel Rosenbaum“, Zell a. Main



Reinhard Schäfers  
Südring 31  
37269 Eschwege  
Tel. 05651-10018  
mobil: 0160-91760679  
reinfers@gmx.de  
www.reinhard-schaefers.de  
www.reinfers.de



*Semiramis, 2014*  
Acryl auf Leinwand  
70 x 100 cm

### Biografie

geboren 1943 in Berlin  
1965-1969 Studium Erziehungswissenschaften  
an der Justus-Liebig Universität Gießen  
1969-2005 Realschullehrer an der Brüder Grimm-  
Schule Eschwege  
seit 1997 Leitung von Mal- und Zeichenkursen  
an der Volkshochschule Eschwege  
seit 2007 Gründungs- und Vorstandsmitglied  
im Kunstverein Eschwege e.V.  
seit 2011 Gründungsmitglied in der Künstler-  
gruppe „Club Rouge“

Meine Arbeiten: Öl- und Acrylmalerei, Acrylrelief,  
Collage, Kaltnadelradierung, Fotografie, über-  
malte Fotografie, Assemblage, Lino- und Holz-  
schnitt, Monotypie/Mischtechnik, ModernOptions,  
Pastellkreide-, Graphit-, und Tuschezeichnung,  
Skulptur und Objekt

Einzelausstellungen in Eschwege, Sontra, Mühl-  
hausen und Blankenbach

Gruppenausstellungen in Eschwege, Witzenhau-  
sen, Kloster Cornberg, Kloster Cella, Stuttgart,  
Bad Sooden Allendorf und Frieda. Mehrere Aus-  
stellungsleitungen

Großskulpturen im Werra Meißner Kreis (Woll-  
nashornfamilie, Wilder Mann, Sophia, u.a.)



Wolfgang Scholz  
Im Tal 15  
34286 Spangenberg  
Tel. 05663-1448  
wgscholz@yahoo.de  
www.bildhauer-scholz.de



*„No66“, 2015*  
Sivie Marmor  
Höhe 50cm

### Biografie

geboren 1953 in Lemförde/Niedersachsen  
Hauptberuf Arzt

seit 1975 künstlerisch tätig  
seit 1997 freischaffender Künstler  
seit 1989 freie Studien und Workshopbesuche in der  
Toskana und in Bad Waldsee; Auslands-  
aufenthalte in Europa, Nordafrika, Mittel-  
amerika

Studien bei Bildhauer Axel F. Otterbach

seit 1997 regelmäßige Teilnahme an Einzel- und  
Gruppenausstellungen  
Mitglied im BBK Kassel

### Ausstellungen (Auswahl)

2007 Botanischer Garten, Göttingen (E)  
„Art vor Ort“, Kassel (G)  
2008 „Art vor Ort“, Kassel (G)  
2009 „Kulturfestival“ Witzenhausen (G)  
2010 Teilnahme beim 12. Offenen Kunstpreis  
der Akademie der Bildenden Künste, Leip-  
zig (G)  
2011 „Kulturfestival“, Witzenhausen  
2012 Teilnahme Kunstmeile Kassel  
2012 „Kulturfestival“, Witzenhausen  
2013 d:gallery, kassel  
2014 „Kunstmesse Kassel“  
2015 d:gallery, kassel  
2016 Museum Modern Art, Hünfeld



Volker Schönhals  
Barfußertor 15  
35037 Marburg  
0172.1365286  
v.schoenhals@gmx.de



„Lack VII-IX“, 2014, Acryl auf Holz, je 55 x 55 x 5 cm

Seit vielen Jahren bilden „Kästen“ die Grundlage für meine Objektbilder. Anfangs durchaus auch freie, dann aber zunehmend sehr geometrische Formen. Gearbeitet aus Holz oder starker Pappe sind einige mit Nessel bespannt, andere direkt bemalt. Die Farben werden in einem sehr langwierigen Verfahren Schicht um Schicht aufgetragen und teilweise wieder weggenommen. Vielschichtige Farbkombinationen entstehen, die als Körper – als „Gegenüber“ – wahrgenommen werden. Es sind keine Bilder im herkömmlichen (zweidimensionalen) Sinne. Sie sind einerseits das was sie sind: Kästen, die an allen Flächen bemalt sind (außer der, die zur Wand zeigt). Andererseits sind sie doch so viel mehr als pures Material: Erinnerung, ein Gefühl, ein Klang, eine Stimmung ohne direkten Gebrauchs- oder Erinnerungswert. Die Arbeiten werden liegend bemalt; von allen Seiten kommend. Es gibt noch kein unten und oben, kein links oder rechts. Erst wenn das fertige Objektbild an der Wand – und sie alle brauchen die weiße Wand als sie umgebende Fläche – hängt, ist das Oben oben und das Unten unten.

### Biografie

1959 geboren in Gießen  
1978 Abitur in Grünberg (Hessen)  
1987 Studium Visuelle Kommunikation und Malerei an der Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main

ab 1988 tätig als Künstler und Grafik-Designer  
ab 2005 künstlerischer Leiter Kunstturm Mücke e.V.  
ab 2012 Vorsitzender des BBK Hessen e.V.  
ab 2013 Vorsitzender Kunstturm Mücke e.V.

### Ausstellungen, Symposien, Messen (Auswahl):

- 2016 Linie/Fläche/Raum, Hanau  
2015 Colchester-Anlage, Wetzlar  
2014 1. Kunstmesse Kassel, documenta-Halle Kassel  
zeitgleich/zeitzeichen (BBK), Darmstadt  
Lack und andere Kästen, Wetzlar  
2013 16 Holztüren III, Schloss Homberg (Ohm)  
2012 Turbulenzen, Wetzlar  
2011 Kunst privat, Ministerium für Wissenschaft und Kunst  
2010 Objektbilder, Gießerei Blöcher, Biedenkopf  
Gescheiterte Hoffnung, Skulpturenpark Mörfelden-Walldorf  
2009 20 Holztüren, Schloss Homberg (Ohm)  
2005 Untenwegs, Kammerhof Galerie Gmunden (Österreich)  
ZwölfMalZwölf, Kunsthalle Gießen  
2004 Rückspiel, Galerie VorOrtOst, Leipzig  
Farben in Hessen, Hessische Landesvertretung, Berlin

### Kunst im öffentlichen Raum

Offenbach a. M., Mörfelden-Walldorf, Gießen, Dieburg, Homberg (Ohm), Mücke

### Kurator

Seit 2005 Organisation und Durchführung von Ausstellungen und Symposien in Berlin, Frankfurt,

Hildegard Schwarz  
Lilienweg 5  
34128 Kassel  
Tel. 0561-885716  
Mobil . 0176.23362273  
post@hildegard-schwarz.de  
www.hildegard-schwarz.de



„update“, 2015, Öl auf Leinwand, Format 200 x 80 cm

### Biografie

1947 geboren in Kassel  
Studium der Innenarchitektur und Malerei in Kassel und Hannover  
seit 1995 als freischaffende Künstlerin mit den Schwerpunkten Malerei, Zeichnung und Druckgrafik (Cyanotypie) mit eigenem Atelier in Kassel  
Mitglied im Vorstand des BBK Nordhessen e.V.

### Ausstellungen (Auswahl)

- 2016  
„Ortlos“ Burggarten Wolfhagen  
Edition „Ortswechsel“ Sparkasse Kassel /Mainz  
„So nah-so fern“ Kulturverein Wolfhagen  
2.Kasseler Kunstmesse  
Seitenhalle Rathaus Kassel (in Vorbereitung)  
2015  
„helfenSteine, Kunst am Dörnberg, Zierenberg  
Kasseler Atelierrundgang  
„Update“ Lagerhalle des Furore Verlags, Kassel  
„Verbundenheit“, UPK-Kassel  
„Grenzenlos“, Wandelhalle Bad Wildungen  
2014  
9.Biennale der Zeichnung, Pilsen (Tsch.Republik)  
„Zeitzeichen“, Korbacher Kunstwoche  
Edition 2014 „Blühende Landschaften“  
1. Kasseler Kunstmesse  
2013  
HESSIALE 2013 „ma`gugge“, Kunststation Kleinsassen



Hanne Spuck  
34130 Kassel  
hanne-spuck@t-online.de  
mobil 0151.55948836  
www.hanne-spuck.de  
www.raum-fuer-kunst-kassel.de



„von oben“  
2016  
Porzellan, Ton  
18 cm

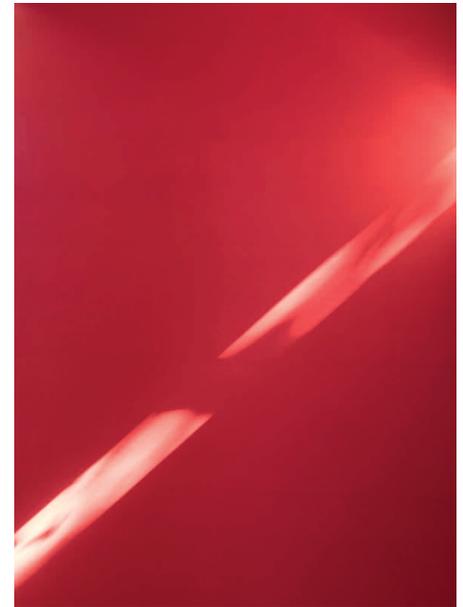
### Biografie

geboren 1948 in Detmold  
Studium der Baukeramik an der Gesamthochschule Kassel, Fachbereich Kunst  
gemeinschaftliches Atelier und Produzentengalerie RAUM FUER KUNST in Kassel  
Werkstatt und Ausstellungen  
verheiratet, vier Kinder, neun Enkel, einen Hund  
UPK Kunstpreis 2013

*Meine Figuren sind aus Porzellan und Ton modelliert (auch Mischton und eigens gemalten Ton aus örtlichem Habichtswald). Thematisch ergänzende Keramik sowie zugeordnete Fundstücke dienen ihnen als Sockel.*



Sabine Stange  
mobil 0172.21 35 494  
sabine.stange@t-online.de  
www.kunstbalkon.de/  
sabine-stange  
www.galerie-rasch.de



„Venedig 2015 #1“  
Fotografie auf Dibond,  
70 x 46 cm

### Biografie

geboren 1950 in Melsungen  
1969 - 1977 Studium Dokumentarfilm, Kunstpädagogik und Politik an der Universität Kassel  
Neben ihrer Arbeit im Bereich der bildenden Kunst arbeitete sie im Bereich der kulturellen Bildung für verschiedene Bildungsträger  
Studienaufenthalte in Berlin, Florenz und Los Angeles  
Seit 1993 zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen in Galerien und öffentlichen Räumen im In- und Ausland

### Förderungen und Preise

Bundesministerium für Wissenschaft und Kunst  
Institut für Bildung und Kultur in Remscheid  
Bertelsmann-Stiftung  
Dr. Wolfgang Zippel – Stiftung  
Kulturförderpreis der Stadt Kassel



Lilly Stehling  
Atelier 23  
Tel. 0551-47983  
lilly.stehling@web.de  
www.lilly-stehling.de



„Akt 17, Szene 1“  
2016  
Fotografie

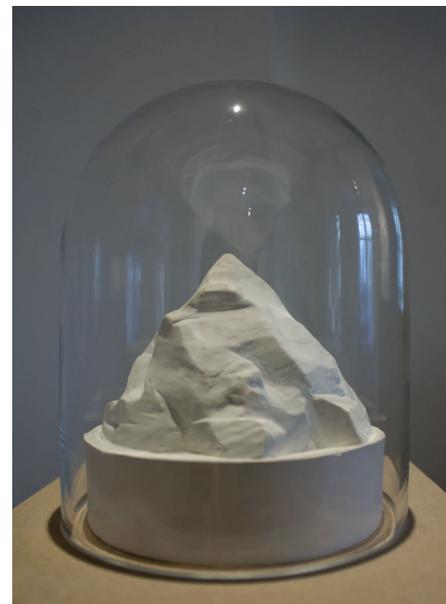
### Biografie

geboren 1961 in Heringhausen / Westfalen  
1981-1987 Georg-August-Universität Göttingen,  
Diplom Geowissenschaften  
1987-1996 Studium Malerei, Skulptur, Installation,  
Aktzeichnen, Fotografie  
seit 1996 zahlreiche Einzelausstellungen und  
Beteiligungen  
Tätigkeit als freischaffende Künstlerin  
lebt und arbeitet in Göttingen

*Meine Bilder, Skulpturen, Installationen und konzeptionellen Arbeiten haben konkrete Bezüge zur erlebten Realität und berühren die gegenständliche Welt auf den Grenzen zwischen Wirklichkeit, Abstraktion und Fiktion. Gerne arbeite ich raumbezogen und intermedial. Auf der 2. Kunstmesse Kassel präsentiere ich Fotografien aus der Serie „Orter“ (2012) und aus der Serie „Lichtstücke“ (2016), sowie eine Auswahl an Steinskulpturen „Mengen“ (2014/15).*



Künstleratelier  
Anna Hoffmann &  
Markus Stein  
Sophienstraße 10  
34117 Kassel  
www.markusstein.de



„Mount Improbable:  
Fernweh“, 2016  
Gips  
14 x 12 cm

### Biografie

geboren 1977 in Kassel  
1996 Abitur Geschwister-Scholl-Schule Melsungen  
1998-2001 Ausbildung zum Krankenpfleger, Klinikum  
Kassel  
2002-2008 Studium der Bildenden Kunst, Klasse  
Urs Lüthi, Kunsthochschule Kassel

### Ausstellungen (Auswahl)

- 2016 „Ursuppe“, Galerie 21, Vorwerkstift Hamburg
- „IRRITATION“, Südfügel, Kulturbahnhof Kassel
- 2014 „NOPRESSION“, Kunstverein Kassel
- 2013 „Anonyme Zeichner“, Kunstverein Tiergarten Berlin & Temporary  
Art Centre Eindhoven
- 2012 „Vexierbilder #2“, Galerie Coucou Kassel
- 2004 „stay tuned!“, Stellwerk Kulturbahnhof Kassel



Rolf Steiner  
Baubergstr. 7  
34388 Trendelburg Deisel  
Tel. 05675-9347  
rolfsteiner@bildhauerwerkstatt.de  
www.Bildhauerwerkstatt.de



„Bertas Brücke“, 2011  
Muschelkalkstein  
H. 40 cm, B. 60 cm

„Rolf Steiner ist ein Bildhauer, der die Spielarten der figürlichen Plastik beherrscht und der immer wieder vorführt, dass er im Ausdruck zwischen tiefem Ernst und hintergründigem Witz zu pendeln vermag.“  
Dirk Schwarze

### Biografie

geboren 1947 in Dortmund  
1960-1964 Lehre als Elektromaschinenbauer in Dortmund  
1970-1982 Abendsschule und Studium in Berlin  
Diplom Raum und Bau-Design bei Prof. Max Rose  
Bildhauerei und Kunstpädagogik bei Prof. Lud.Gabriel Schrieber  
Meisterschüler bei Prof. Michael Schoenholtz  
seit 1982 freiberuflich in Trendelburg  
In seiner Werkstatt bietet er Tages- und Wochenseminare für Holz- und Steinbildhauerei an.  
Wochenseminare in Bildhauerei finden in Riparbella Italien (Toscana) statt.

**Ausstellungen und öffentliche Aufträge u.a. in:**  
Hofgeismar, Trendelburg, Eschwege, Baunatal, Vellmar, Kassel; Zell am See, Österreich; Västerås, Schweden; Sarsina, Cesena, Forlì, Italien; Lüleburgas, Türkei



Nasira Turganbaj  
Schillerstr. 38  
34117 Kassel  
mobil 0173.900 67 39  
info@nasira.de  
www.nasira.de



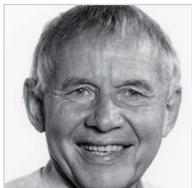
Schale „Ala-Too“  
2015  
Kieselkeramik  
27 x 17 cm

### Biografie

geboren 1973 in Kirgisistan.  
2015 Mitglied der Akademie der Künste der Kirgisischen Republik  
2012 Selbständige Künstlerin in Kassel  
2009 Auslandsdozentur an der Akademie der Künste für den DAAD in Kirgisistan  
2005-2006 Meisterschülerin bei Prof. Alf Schuler an der Kunsthochschule Kassel  
2001-2005 Studium an der Kunsthochschule Kassel mit Schwerpunkt Keramik im Fachbereich Bildende Kunst bei Prof. Ralf Busz (Keramik) und Prof. Urs Lüthi (Bildende Kunst)  
1994-1999 Studium an der Kunstakademie in Bischkek, Kirgisistan, Fakultät Künstlerische Keramik bei Prof. Dr. Dr. Turgunbaj Sadykow  
1990-1993 Studium an der Fachschule für Bildende Kunst und Keramik, Bischkek, Kirgisistan

### Ausstellungen (Auswahl)

2015 4. Internationales Kunstforum Bischkek, Kirgisistan  
2014 Internationale Kunstausstellung in der Kunstakademie Tiflis, Georgien  
1. Kasseler Kunstmesse, Kassel  
Urs Lüthi zeigt: NoPression, Kassel  
Galerie "Skizze" Jerusalem, Israel  
2012 Kulturzentrum Dnepropetrowsk, Ukraine  
Galerie "Lavra" Kiew, Ukraine  
2011 Kulturbunker Köln-Mülheim e.V.  
Neue Synagoge, Mainz und Chemnitz  
2005 Galerie "Vision", Kassel



Heinz Ullrich  
Am Hange 35  
34130 Kassel  
Tel. 0561-68840



„Trio“, 2012,  
Fundstücke  
geschweißt

### Biografie

geboren 1925 in Kassel  
lebt und arbeitet in Kassel  
nach dem Abitur Kriegsdienst und Kriegsgefangenschaft  
Studium der Pädagogik, Lehrerbildung  
Tätigkeit als Grundschullehrer an Kasseler Schulen  
Seit 1969 künstlerisch tätig  
Mitglied im BBK Kassel  
1980-1995 Professor an der Universität Gesamthochschule Kassel; Lehrgebiete Grundschulpädagogik und Technische Elementarerziehung  
Teilnahme an zahlreichen Ausstellungen  
Arbeiten befinden sich u.a. im Besitz des Landes Hessen und der Neuen Galerie, Kassel



Ulrike Vater  
Ziegelstraße 13  
34121 Kassel  
Tel. 0561-282538  
kontakt@ulrikevater.de  
www.ulrikevater.de



„Das Atmen der Fische“  
2009, Mischtechnik  
11 x 17,5 cm

### Arbeitsschwerpunkte

Auftragsarbeiten für  
Firmen und Verlage,  
Glasdekore (Ritzenhoff-  
Design-Kollektion).  
Neben reduziert-symbol-  
haften Grafiken liegt der  
zeichnerische Schwerpunkt  
in der umfangreichen  
und fortlaufenden,  
bereits über 600 Blatt  
umfassenden Bilderserie  
„Altpapier“. Textfragmente  
einer Buchseite werden  
hier Stichwortgeber und  
Zeichengrund für eine  
entsprechende Illustration.

### Biografie

geboren 1958 in Lohr  
Zeichnerin / Illustratorin / Grafikerin  
Studium Visuelle Kommunikation, Kassel  
bei Prof. Hans Hillmann

### Ausstellungen (Auswahl)

- 2011 „Passwort vergessen“, Kunsttempel, Kassel
- „Tafelbilder“, Galerie 3A, Kassel
- „Hungertuch II“, d52 Raum für Zeitgenössische Kunst, Düsseldorf
- „10th International Poster-Exhibition Francisco Mantecón“, Vigo, Spanien
- 2012 „Lebensarbeit/Arbeitsleben“, Kunsttempel, Kassel
- 2013 „Sommeralon“, Kunstbalkon, Kassel
- 2014 „Die Arbeit ist getan“ (Preisträgerin), Handwerkskammer, Kassel



Kontakt@frederickvidal.de  
www.frederickvidal.de



ohne Titel  
2015  
C-Print  
40 x 30cm

### Biografie

- geboren 1977 in Marburg an der Lahn  
2002-2008 Studium der Visuellen Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel
- 2009 Meisterschüler in der Klasse für Experimentelle Fotografie bei Prof. Bernhard Prinz
- 2008 Otto Braun-Stipendium der Universität Kassel  
Akademie-Preis der Kunsthochschule Kassel
- 2009 Auszeichnung auf dem Epson Art Photo Award in der Kategorie beste Einzelarbeiten mit einer Präsentation auf der Art Cologne
- 2010 nominiert für den Prix Pictet für die Werkgruppe „Suburbia“  
„reGeneration2: Tomorrow's Photographers Today“, Musée de l'Elysée, Lausanne, Schweiz,
- 2011 „reGeneration2“, Aperture Foundation New York, USA
- 2012 Sonderpreis der Jury „8e Grand prix international de photographie de Vevey“ verbunden mit einer Ausstellung auf dem Festival IMAGES  
„objects of transit“, Hamburg, SGROLL/VIDAL, STILWERK GALLERY
- 2013 Fürth, SGROLL/VIDAL, BUEHLERS  
„Blue Skies and Cats“, St.Petersburg, Russland, ROSPHOTO
- 2014 „Blue Skies and Cats“ Gallery B-312 Montreal, Canada,
- 2015 „second nature“ Kunsthaus Rhenania Köln



Vidal & Groth  
Seumestraße 14  
10245 Berlin  
mail@vidal-groth.de  
www.vidal-groth.de



„Tausend Eichen weniger“  
Nr.10, 2016, Cyanotypie  
27,5 x 42 cm

### Biografien

- Judith Groth, geboren 1982 in Tönisvorst  
2013 - 2014 Meisterschülerin von Urs Lüthi, Kunsthochschule Kassel
- 2008 - 2012 Studium Bildende Kunst, Kunsthochschule Kassel
- Frederike Vidal, geboren 1981 in Marburg  
2013 - 2014 Meisterschülerin von Urs Lüthi, Kunsthochschule Kassel
- 2007- 2012 Studium Bildende Kunst, Kunsthochschule Kassel

### Ausstellungen (Auswahl)

- 2016 „FernWeh“, Alte Brüderkirche, Kassel (E)
- 2015 „25 KARAT - Goldrausch“, Studio 1 im Kunstquartier Bethanien, Berlin (K)  
„Kunst privat!“ Hessische Unternehmen zeigen ihre Kunst, Wiesbaden  
„Morgen“, SV AtriumGalerie, Wiesbaden (E)
- 2014 „no pression“, Kasseler Kunstverein, Kassel  
„vor Ort“, 387qm, Kassel (K)  
„Verborgene“, Kunsthalle Willingshausen (E)
- 2013 „Art Books wanted“, B1 - Center for Contemporary Design, Prag  
„Apparatus Criticus and Locus“, Künstlerhaus Stuttgart  
„Vertikal“, Projekt 387qm, Kassel (K)



Anja Vogel  
 WARTE FÜR KUNST  
 Frankfurter Str. 54  
 34121 Kassel  
 www.warte-kunst.de  
 post@warte-kunst.de

www.anjavogel.net  
 hallo@anjavogel.net



„Schwestern“, 2015  
 aus der Publikation zu der  
 Ausstellung 8 x alte brüder-  
 kirche

### Biografie

geboren 1981 in Tannen  
 2012 Meisterschülerin bei Bernhard Prinz  
 2008 London College of Communication  
 2005–2011 Studium der Freien Kunst an der  
 Kunsthochschule Kassel

### Preise / Stipendien / Förderungen

2014 Ankauf für die Artothek Kassel durch  
 die Dr. W. Zippel Stiftung  
 2014 Atelierstipendium der A. Koehlin Stif-  
 tung, Willisau, Schweiz  
 2013 Jahresarbeits-Stipendium durch die  
 Stiftung Kunstfonds, Bonn  
 2012 34. Stipendiatin der Gemeinde  
 Willingshausen

### Ausstellungen (Auswahl)

2015 „IDENTITÄT“, Kulturbahnhof-Südflügel,  
 Kassel  
 2015 „Schwestern“, Bräuerkirche Kassel (E)  
 2014 „Bilder aus dem Untergrund“, Künst-  
 lerhaus Dortmund  
 2014 „p/art“, Phönixhallen Hamburg  
 2014 „Nahsicht“, Stadtmühle Willisau, Schweiz  
 2013 „C.A.R Talen“, Contemporary Art Ruhr,  
 Zeche Zollverein, Essen  
 2012 „nur“, Warte für Kunst, Kassel (E)  
 2012 „Zeitgespenster“, Museum Mors-  
 broich,  
 2011 „KAUM“, Kasseler Kunstverein (E)  
 2011 STUDIO VORTEX2, Galerie Montgrand,  
 Marseille



Susanne Vogt  
 Esmarchstr. 21  
 34121 Kassel  
 info@susannevogt.de  
 www.susannevogt.de



„Das Unerzählte“ 2014,  
 Acryl auf Leinwand,  
 100 x 120 cm

*Ein Bild ist auch immer  
 eine Begegnung mit sich  
 selbst auf der Suche nach  
 Erkenntnis und Verständ-  
 nis.*

*„In ihren Bildzyklen ver-  
 folgt Vogt die Strategie  
 der Variation, es sind  
 Ansammlungen und Auf-  
 zeichnungen von Spont-  
 anität und forschendem  
 Ausloten. Mit Acryl, Aqua-  
 rell, graphischen Element-  
 en, Sand und Collage ...  
 erzeugt sie eine kreative  
 Lebendigkeit, die zwischen  
 genauer Abbildung und  
 starker Abstraktion hin-  
 und herpendelt. Bei ihr  
 wird der Bildträger zur  
 Arena des Ausdrucks-  
 geschehens.  
 Was immer bleibt ist ein  
 schwebender Charakter  
 der Oberfläche, in deren  
 Schichten der Betrachter  
 hinabtauchen kann.“  
 Angelika Froh*

### Biografie

geboren 1958 in Göttingen  
 Austauschschuljahr in Michigan, USA, Highschool-Ab-  
 schluss mit Schwerpunkt Kunst. Abitur in Göttingen,  
 Kunstgeschichte an der Uni Göttingen  
 Wechsel an die GHK Kassel, 1. und 2. Staatsexamen  
 Kunst/Musik  
 Danach freischaffend in den Bereichen Bildende  
 Kunst, Performance, Theater und Musik als Malerin  
 und Musikerin tätig, Lehraufträge an der Uni Kassel,  
 Medienbereich, und im Austauschprojekt mit der Uni  
 Harare, Simbabwe, Workshops  
 Kulturförderpreis der Stadt Kassel

### Ausstellungen (Auswahl)

Galerie Schuch, Linz  
 Diakonisches Werk Alzey  
 Galerie im Hess. Verwaltungsgerichtshof  
 Landgericht KS  
 domaine:gallery  
 Manhattan Plaza, NY  
 Kasseler Sparkasse  
 Dorf- Eigen- Art 2009, 2014  
 The Silk Road International Arts Festival, China  
 u.v.a.

Gunter F. Wagner  
www.gfw-kunst.de  
gfw@gfw-kunst.de  
mobil 0178.9 83 39 95



„Bis Timbuktu“  
Mischtechnik auf Karton  
auf Multiplex  
47 x 57 cm

#### Biografie

geboren 1952 in Eschwege  
Lehre und Arbeit als Feinmechaniker, Schiffs-  
betriebstechniker auf MS „Greifenberg“,  
Studium Visuelle Kommunikation und Kunst an der  
Kunsthochschule in Kassel  
Mitglied der Künstlergruppe 1AKassler, Aufenthalt  
in Portugal  
lebt und arbeitet in Kassel und Varsselder (NL),

#### Einzelausstellungen (Auswahl)

Atelier Hoheisel, Kassel  
KunstRaum Hagen, Hagen  
Galerie Artrent, Frankfurt  
„Das Haus“, Galerie Eulengasse, Frankfurt  
„Wolkenland P“, P-Galerie, Passau  
„Schlaraffenland“, Galerie Beeld en Aambeeld,  
Enschede (NL)

#### Gruppenausstellungen (Auswahl)

2003 Kunstpunkte, Düsseldorf  
2010 „Als die Frankfurter ...“,  
Galerie Eulengasse, Frankfurt  
2011 „rag-revolution“, Hannover  
2012 „Gehäuse“, Studio 13, Offenbach  
2012 „12. Salon der Künstler“,  
Museum Kurhaus, Kleve  
2013 „Thijs Linssen en Gunter Wagner“,  
Galerie Stills, Nijmegen (NL)  
2013 „Bridges“, Galerie Broekhaus,  
Enschede (NL)  
2015 „Art Figura“, Schwarzenberg  
2015 „Art Arnhem“, Arnhem (NL)

Hubert Warter  
Kölnische Straße 146  
34119 Kassel  
Tel. 0561-7660900  
h.warter@web.de  
www.hubertwarter.de  
www.art-act.de



„Wir müssen reden!“  
2015  
Mixed Media  
(Bleistift, Kartons,  
Collage, iMac,  
Wacom tablet,  
Adobe Photoshop)  
Giclée-Druck

#### Biografie

1958 in Karlsruhe geboren  
1987–1994 Studium der Visuellen Kommunikation  
an der Kunsthochschule Kassel.  
Seither freischaffender Zeichner und Illustrator für  
Magazine, Agenturen, Planungsbüros und Verlage im  
In- und Ausland.  
Zudem seit März 2014 Dozent für Freies Zeichnen an  
der Akademie für Kommunikation in Freiburg i. Br.

#### Ausstellungs- und Wettbewerbsbeteiligungen (Auswahl):

1992 „Caricatura II“ im Rahmenprogramm der  
documenta 9  
1995 „Ohne Worte“ (mit Guido Kühn),  
Freibank Kassel  
2009 „Tafelbilder“ Galerie 3A Kassel,  
2011 10. Internat. Plakatwettbewerb „Francisco  
Mantecon“, Puerto de Vigo, Spanien  
2011 Kunstpreis „Arbeitsleben - Lebensarbeit“  
(2. Preis)  
2012 „UPK-Kunstpreis“ (Beteiligung)  
2013 „1000 Bilder für Kassel“ ZI Zeicheninstitut  
2014 „Passwort 3“ ZI Zeicheninstitut  
2014 „Zeit“ Anthroposoph. Zentrum Kassel  
2015 „UPK-Kunstpreis“ (Beteiligung)



Darius Am Wasser  
www.DariusAmWasser.net



„Satellite Receiver“  
2015  
Höhe 190 cm

Darius Am Wasser lebt und arbeitet als konzeptueller Künstler.

*Wenn alles was der Mensch sich vorstellt künstlich ist, wo bleibt dessen Natur? Darius Arbeiten erfassen einen mit unbehaglicher Wärme und erinnern an die ursprüngliche Frage, woher wir kommen: der Mensch als Tier, das Tier als Götzenbild.*



Fintan Whelan  
www.fintanwhelan.com  
fintan\_w@hotmail.com



„Anima“  
2016  
Pigmente/Öl auf Leinwand  
150 x 120 cm

geboren 1967, in Dublin  
lebt und arbeitet in Göttingen

*Mein Interesse an organischen Komponenten und einem - wie ich es nennen würde - organischen Stil, entspricht einem umfassenden Konzept von Wachstum, explodierendem Leben, natürlichen Mustern und ausdrucksstarkem Bewegungsreichtum.*

*Die Größe meiner Arbeiten reicht von kleinen bis hin zu sehr großen Formaten und ich möchte damit die faszinierenden inneren Details innerhalb eines großen Gesamtbildes ausdrücken. Aus meiner Sicht ähnelt dies überwältigen Landschaften, Wäldern, Feldern usw. in denen man bei genauerer Betrachtung eine unendliche Zahl von sich verändernden ineinandergreifenden und kreativen Emanationen auf und unter der Oberfläche beobachten kann.*

*Meine Materialien – die Pigmente und verschiedene Trägerflüssigkeiten – lassen die Natur wie eingefroren in der Zeit wirken und machen so diese Prozesse sichtbar.*



Mathias Weis  
Dörnbergstraße 1  
34119 Kassel  
mathias-weis@gmx.de



„9. 03. 2010 (fliegende Blutwurstscheibe)“  
Öl/kaschierte Malpappe/  
Keilrahmen  
30 x 40 cm

### Biografie

geboren 1955 in Zweibrücken, lebt seit 1975 in Kassel

- 1975 – 1980 Studium Freie Kunst (Malerei) bei Prof. Manfred Bluth an der Gh Kassel
- 1994 – 1999 Studium der Philosophie (u. a. bei Friedrich Voßkühler) an der Uni Kassel
- seit 1996 verschiedene Lehraufträge
- 2009 Gastprofessur bei Pentiment Hamburg
- 2014 Veröffentlichung des Buches Zwischen Leinwand und Hungertuch beim Verlag HP Nacke/Wuppertal

### Jüngste Ausstellungen

- 2014 weitermalen, Galerie Melchior/Kassel
- 2015 Es ist noch genug Kuchen da. Kunsttempel/Kassel
- 2015 WERK/KUNST/WERK, Kulturbahnhof Kassel Südflügel
- 2016 anwesend – abwesend, Kunstverein Germersheim

Arbeitsschwerpunkt ist die gegenständliche Malerei in größeren konzeptuellen Serien.

### Galerievertretungen

Galerie Falkenberg/Hannover, Galerie Thomas Hühsam/Offenbach



Stand Nr.	Aussteller
32	Flavio Apel
59	Katrin Apel
8	Irmi Aumeier
6	Friedemann Baader
49	Anita Badenhausen
50	Christian Balcke
76	Christina Baumann
34	Benjamin Bethel
69	Renate Bethmann
52	Karin Bohrmann-Roth
53	Kathrin Brömse
56	Wolfgang Conrad
11	Gudrun Emmert
57	Ursula Eske
1	Eberhard Fiebig
7	Kristina Fiand
27	Lutz Freyer
28	Silvia Freyer
72	Stefan Gebhardt
16	Margrit Gehrhus
70	Charlotte Geister
73	Oliver Gerke
50	Rolf Gerner
51	Siegfried Gerstgrasser
7	Ernst Groß
10	Sabine Große
75	Katharina grote Lambers
19	Mehmet Güler
60	Regine Hawellek
2	Frank Hellwig
4	Eva Hocke
4	Nataly Hocke
55	Anna Hoffmann
68	Annelie Hornbostel
58	Frank Holzenburg
25	Hildegard Jaekel
62	Erhard Joseph
40	Lutz Kirchner
59	Kordula Klose
33	Anja Köhne
21	Ela Köhler
29	Milen Krastev
74	Andrei Krioukov

Stand Nr.	Aussteller
23	Ruth Lahrmann
5	Rainer Lather
35	Sung Hern Lee
61	Jan Luke
31	Rana Matloub
54	Juliane Müller-Domnick
17	Andrea Müller-Osten
36	Charlotte Mumm
65	Rita Ostrovska
45	Birgit Pakmur
46	Wojtek Pakmur
38	Xia Peng
43	Mechthild Poschlod
13	Heike Reich
13	Arno Reich-Siggemann
24	Christine Reinckens
16	Irene Rezzonico
71	Reinhold Rieckmann
43	Fritz T. Roebbing
20	Alfred Rose
26	Judit Rozsas
41	Adam Ryl
59	Ulrike Seilacher
63	Reinhard Schäfers
66	Wolfgang Scholz
44	Volker Schönhals
42	Hildegard Schwarz
67	Hanne Spuck
22	Sabine Stange
9	Lilly Stehling
55	Markus Stein
48	Rolf Steiner
18	Nasira Turganbaj
39	Heinz Ullrich
14	Ulrike Vater
72	Frederick Vidal
72	Vidal & Groth
37	Anja Vogel
12	Susanne Vogt
15	Gunter F. Wagner
47	Hubert Warter
30	Darius am Wasser
3	Fintan Whelan
11	Mathias Weis



## Standplan Eingangs- und Seitenhalle



## Stand Nr. Aussteller

- |    |                      |
|----|----------------------|
| 1  | Eberhard Fiebig      |
| 2  | Frank Hellwig        |
| 3  | Fintan Whelan        |
| 4  | Eva und Nataly Hocke |
| 5  | Rainer Lather        |
| 6  | Friedemann Baader    |
| 7  | Kristina Fiand       |
| 7  | Ernst Groß           |
| 8  | Irmi Aumeier         |
| 9  | Lilly Stehling       |
| 10 | Sabine Große         |
| 11 | Gudrun Emmert        |
| 11 | Mathias Weis         |
| 12 | Susanne Vogt         |
| 13 | Heike Reich          |
| 13 | Arno Reich-Siggemann |
| 14 | Ulrike Vater         |
| 15 | Gunter F. Wagner     |
| 16 | Margrit Gehrhus      |
| 17 | Andrea Müller-Osten  |
| 18 | Nasira Turganbaj     |
| 19 | Mehmet Güler         |
| 20 | Alfred Rose          |
| 21 | Ela Köhler           |
| 22 | Sabine Stange        |
| 23 | Ruth Lahrmann        |
| 24 | Christine Reinckens  |
| 25 | Hildegard Jaekel     |
| 26 | Judit Rozsas         |
| 27 | Lutz Freyer          |
| 28 | Silvia Freyer        |
| 29 | Milen Krastev        |
| 30 | Darius am Wasser     |
| 31 | Rana Matloub         |
| 32 | Flavio Apel          |
| 33 | Anja Köhne           |
| 34 | Benjamin Bethel      |
| 35 | Sung Hern Lee        |
| 36 | Charlotte Mumm       |
| 37 | Anja Vogel           |
| 38 | Xia Peng             |
| 39 | Heinz Ullrich        |
| 40 | Lutz Kirchner        |
| 41 | Adam Ryl             |

## Standplan Hohe Halle



## Stand Nr. Aussteller

- |    |                         |
|----|-------------------------|
| 42 | Hildegard Schwarz       |
| 43 | Mechthild Poschlod      |
| 43 | Fritz T. Roebbing       |
| 44 | Volker Schönhals        |
| 45 | Birgit Pakmur           |
| 46 | Wojtek Pakmur           |
| 47 | Hubert Warter           |
| 48 | Rolf Steiner            |
| 49 | Anita Badenhausen       |
| 50 | Christian Balcke        |
| 50 | Rolf Gerner             |
| 51 | Siegfried Gerstgrasser  |
| 52 | Karin Bohrmann-Roth     |
| 53 | Kathrin Brömse          |
| 54 | Juliane Müller-Domnick  |
| 55 | Anna Hoffmann           |
| 55 | Markus Stein            |
| 56 | Wolfgang Conrad         |
| 57 | Ursula Eske             |
| 58 | Frank Holzenburg        |
| 59 | Katrin Apel             |
| 59 | Kordula Klose           |
| 59 | Ulrike Seilacher        |
| 60 | Regine Hawellek         |
| 61 | Jan Luke                |
| 62 | Erhard Joseph           |
| 63 | Reinhard Schäfers       |
| 64 | Reinhold Rieckmann      |
| 65 | Rita Ostrovska          |
| 66 | Wolfgang Scholz         |
| 67 | Hanne Spuck             |
| 68 | Annelie Hornbostel      |
| 69 | Renate Bethmann         |
| 70 | Charlotte Geister       |
| 71 | Irene Rezzonico         |
| 72 | Stefan Gebhardt         |
| 72 | Frederick Vidal         |
| 72 | Vidal&Groth             |
| 73 | Oliver Gerke            |
| 74 | Andrei Krioukov         |
| 75 | Katharina grote Lambers |
| 76 | Christina Baumann       |



**Nähe  
ist einfach.**



[www.kasseler-sparkasse.de](http://www.kasseler-sparkasse.de)

**Wenn Ihr Finanzpartner gleich  
um die Ecke ist.**

Mehr unter [www.kasseler-sparkasse.de](http://www.kasseler-sparkasse.de), in unseren  
84 Geschäftsstellen oder unter 0561.7124-56789.



Wenn's um Geld geht

**Kasseler  
Sparkasse**